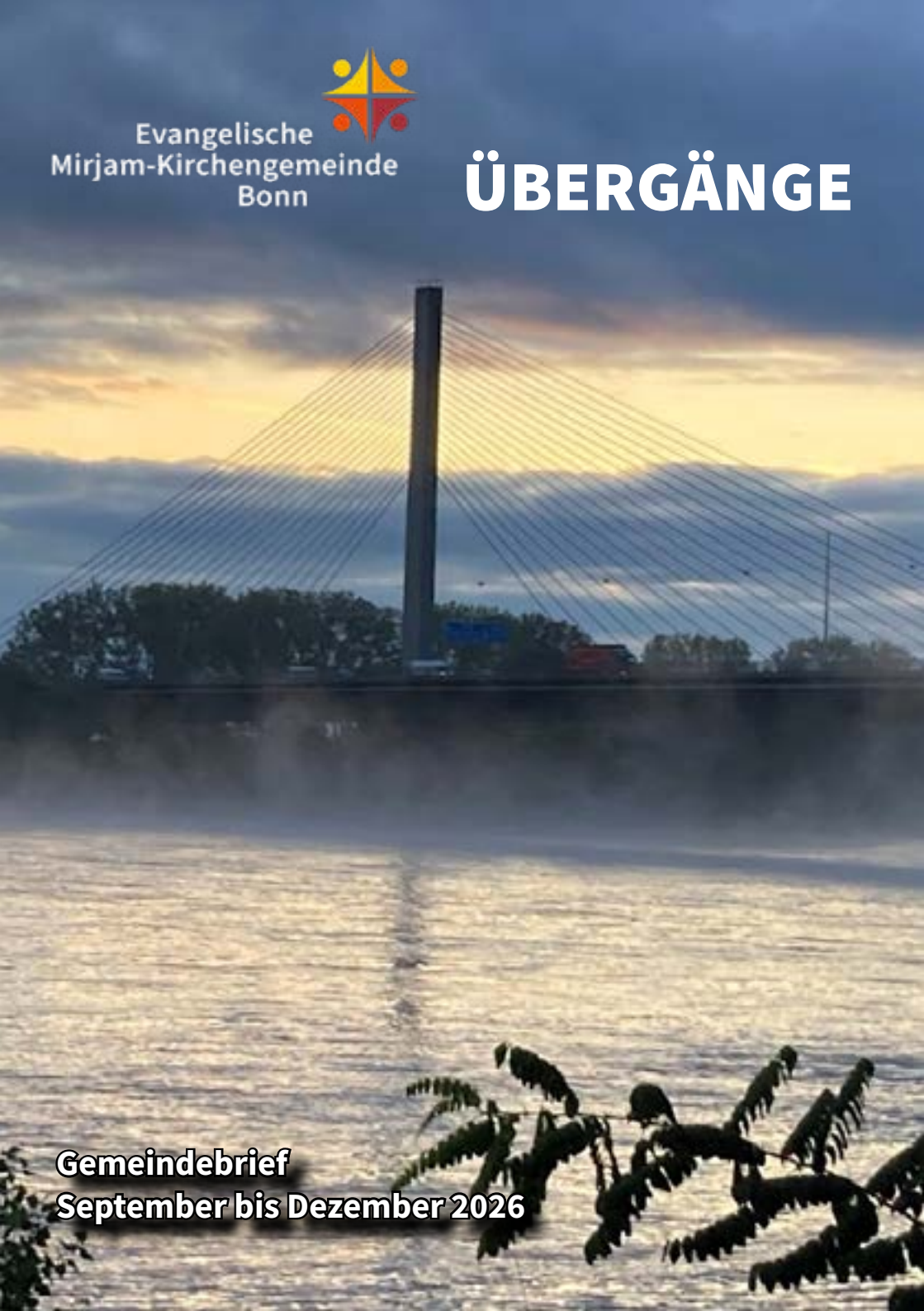
Evangelische
Mirjam-Kirchengemeinde
Bonn

ÜBERGÄNGE



Gemeindebrief
September bis Dezember 2026

Inhalt

Editorial ..... **S. 3**

BVA ..... **S. 6**

Geistliches Wort ..... **S. 12**

Musik ..... **S. 14**

Kleine Kinder ..... **S. 18**

Große Kinder, junge Leute ..... **S. 24**

Ökumene ..... **S. 28**

Advent und Weihnachten ..... **S. 32**

Wo wir uns begegnen ..... **S. 36**

Erwachsene ..... **S. 40**

Predigtplan ..... **S. 46**

Kontakt ..... **S. 50**

Erntedank ..... **S. 52**

Evangelische Mirjam-Kirchengemeinde Bonn

Kleidersammlung für Bethel
Nachhaltig und für den guten Zweck

Der Umwelt zuliebe – Am 10./11.10.2026 sammelt die Ev. Mirjam-Kirchengemeinde wieder Altkleider für die Brockensammlung der v. Bodeschwinghsche Stiftungen Bethel. Samstag Vormittag und Sonntag vor und nach dem 10:30 Uhr-Gottesdienst werden im Gemeindeforum Auerberg Säcke mit modischen, gut erhaltenen Kleidungsstücken sowie paarweise zusammengebundenen Schuhen angenommen.

Bethel

Brockensammlung Bethel

CO₂-DATEN VERFÜGBAR

Bilanziert wurde
Druckerzeugnis

CO_2-Daten inklusive Methodik, Systemgrenzen und Datengrundlage per QR-Code oder URL abrufbar.

natureOffice.gmbh/DE-289-PJPADP7

Bildnachweise: U1, S. 4, 6, 14, 18, 28, 34, 39 E. Wagner | S. 3, 7, 10, 11, 13, 17, 21, 30, 31, 38, 43, 45 (u.) privat | S. 22 DW Bonn | S. 24 M. Schäfer | S. 27 Ch. Janßen-Karisch | S. 37 PRUEF/Anon | S. 9 andreygrachev, S. 15, 35 danielfigueroasr, S. 30 thomasge, S. 34 janfried (l.), martinlutze (r.), S. 40, 41, 42 barbara808, S. 45 (o.) soramang, S. 52 congerdesign all by pixabay

IMPRESSUM: Die nächste Ausgabe ist für Janaur 2027 geplant. Termine bitte schriftlich an e.wagner@evib.org. Textbeiträge bitte als docx oder odt-Datei, Bilder als jpeg oder png-Datei an gemeindebrief@mirjamkirche-bonn.de. Die Redaktion behält sich vor, nicht alle Vorschläge zu veröffentlichen. Herausgeber: Bevollmächtigtenausschuss der Ev. Mirjam-Kirchengemeinde Bonn. Pfarrer Niels Wey (V.i.S.d.P.), Konzept u. Layout: Ellen Wagner. Druck: Siebengebirgs-Druck, Karlstr. 30, 53604 Bad Honnef

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Pfarrer Michael Schäfer

wir kommen gerade von der Kinder- und Jugendfreizeit in Sankt Peter-Ording zurück. Wir sind dankbar vor allem für die Gemeinschaft, die wir hatten. Beziehungen konnten geknüpft und vertieft werden, die Verbindungen zur Gemeinde sind gewachsen.

Nach den Ferien starten einige der Jugendlichen in die Konfi-Arbeit als Teilnehmer*innen und als Teammitglieder, viele werden wir wiedersehen im Freiraum jeden Dienstagabend.

Beziehungen sind enorm wichtig. Meiner Meinung nach sind sie das Kostbarste für unsere Zukunft.

In den kommenden Monaten wollen wir uns als Mirjam-Kirchengemeinde noch mehr verbinden und dafür Anlässe schaffen:

Am **20. September** feiern wir ab **12:00 Uhr auf dem Frankenbadplatz** in der Bonner Altstadt mit unseren katholischen Geschwistern aus der Pfarrgemeinde St. Petrus ein **ökumenisches Gemeindefest.**

Am **24. September**, **19:00 Uhr, Lukassaal,** knüpfen wir in einem **theologischen Abend** an einen Gedanken an, der bei der ökumenischen Fronleichnamsprozession aufgeworfen wurde. Der gemeinsame Fronleichnam war ja möglich, weil wir eine gemeinsame Basis gefunden haben: „Christus ins Viertel tragen". Aber wir sind noch nicht bei einer gegenseitigen Einladung zur Eucharistie, zum Abendmahl. Der Abend steht unter der Überschrift: **Gemeinschaft am Tisch** *Von „Starken" und „Schwachen"* im 1. Korintherbrief.

Am **4. Oktober** feiern wir **Erntedank in Buschdorf** und beginnen mit einem Festgottesdienst um 11:30 Uhr in Sankt Aegidius, Buschdorfer Str. 60. Die ganze Mirjam-Kirchengemeinde kommt in dem Stadtteil zusammen, der bislang zur Kirchengemeinde Hersel gehörte. Wir hoffen auf eine Beteiligung aus der gesamten Gemeinde. Die Evangelische Kita aus Buschdorf ist dabei. DANKE an die katholische Pfarrgemeinde St. Thomas Morus für die große Gastfreundschaft.

Die Kita „Der kleine Lukas" zieht um. Wir werden ein von der Stadt erbautes Gebäude in der Herpenstraße in Graurheindorf übernehmen können und freuen uns auf einen Neuanfang, voraussichtlich am 1. Februar 2027. Die Kita bleibt damit ein entscheidender Bestandteil unseres Beziehungsgeflechts zusammen mit den „Kleinen Aposteln" in Tannenbusch und der Ev. Kita in Buschdorf.

Im Advent laden wir Sie ein zum ökumenischen Lebendigen Adventskalender.

Viel Beziehungsarbeit geschieht im Verborgenen, in der unermüdlichen und engagierten Arbeit unserer Gemeindediakonie, in den Kitas und in der Sozialberatung, aber auch in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und in unserer Kirchenmusik.

Bitte beachten Sie das große Konzert am 1. Advent.

Wir laden Sie ein: Machen Sie mit, mischen Sie sich ein und stärken Sie eine Gemeinschaft, die in unseren Vierteln für Gerechtigkeit und Verstehen, für gute Nachbarschaft einsteht, ganz im Sinne unseres christlichen Glaubens.

Ihr Pfarrer Michael Schäfer



Neues aus der Redaktion

Liebe Leser und Leserinnen,

dies ist der aktuelle Gemeindebrief der Mirjam-Kirchengemeinde unter dem Titelthema „Übergänge“. Künftig wird der **Gemeindebrief zweimal im Jahr** (zum Anfang und zur Mitte des Jahres) unter einem Titelthema in dieser Form erscheinen, **zusätzlich zweimal im Jahr** wird nur der Teil, der in der kommenden Ausgabe als **Einleger** die Termine für das nächste Quartal und Kontaktdaten enthält, ohne redaktionellen Teil verteilt. Das Erscheinen orientiert sich dann am Kalenderjahr; **Gemeindebrief bzw. Einleger werden dann vierteljährlich verteilt**.

Möchten Sie keine Druckversionen mehr erhalten, sondern den Gemeindebrief nur noch digital, dann schreiben Sie uns bitte eine kurze Mail an gemeindebrief@mirjamkirche-bonn.de.

Für das **nächste Heft** (Erscheinen zum Jahresanfang 2027) haben wir das **Titelthema „Zukunft“** vorgesehen. Hierzu erbitten wir auch **Einsendungen aus der Gemeinde**. Was sind für Sie Zukunftsthemen? Welche Zukunftsthemen sollten Niederschlag im Gemeindeleben finden? Wie kann Gemeinde sich zu Zukunftsthemen engagieren? Wie blicken Sie in die Zukunft? Wie stellen Sie sich die Mirjam-Kirchengemeinde der Zukunft vor? Die Beiträge sollten kurz (max. 1.500 Zeichen) und sachlich sein.

Ihre **Beiträge erbitten wir auch an** gemeindebrief@mirjamkirche-bonn.de **bis zum 30.11.2026**.

Diese Ausgabe steht unter dem Titelthema „Übergänge“. Die Gemeinde hat ihren Übergang von Lukas- und Apostelkirchengemeinde zur Mirjam-Kirchengemeinde zwar formal vollzogen, aber die tatsächliche Fusion im Gemeindeleben und in den Köpfen muss noch kommen.

Persönlich haben wir auch immer wieder mit Übergängen zu tun, ich z.B. habe gerade meinen vom Berufsleben in die Rente vollzogen. Für Jüngere ist es evtl. der Übergang von der Schule in den Beruf, Ausbildung oder Studium, für ältere ein Arbeitgeberwechsel, ein Umzug, vielleicht auch der aus den eigenen vier Wänden in ein Altenheim. Daher hoffen wir, dass für jeden etwas Anregung in diesem Gemeindebrief steckt.

Mit dem neuen Konzept ist auch die Hoffnung verbunden, dass es einen Übergang von der einseitigen Information (Gemeindeleitung Richtung Gemeindemitglieder) zur beidseitigen kommt, also Lesende zu Schreibenden werden. Wir freuen uns daher nicht nur über Beiträge für die nächste Ausgabe, sondern auch über Ihre **konstruktiven Rückmeldungen zum Heft, zum Konzept und zu zukünftigen Titelthemen**, alles bitte gerne an gemeindebrief@mirjamkirche-bonn.de.

Und nun wünsche ich im Namen der gesamten Redaktion eine anregende Lektüre.

Michael Hacker


Fusion
2026

Neues aus der Gemeindeleitung



Pfarrer Niels Wey

Ein halbes Jahr schon sind wir eine Gemeinde: Aus Buschdorf, Lukas und Apostel wurde Mirjam. Es braucht sicherlich noch mehr Zeit, um so ganz und gar zu verschmelzen. Dennoch verändert sich schon jetzt Vieles in unserer Gemeinde und in der Region.

Die Arbeitsabläufe in der Gemeindeleitung (dem Bevollmächtigtenausschuss, kurz: BVA) haben sich nach und nach sortiert und es beginnt die intensive Arbeit in den Fachausschüssen. Denn die nächsten großen Themen stehen an: Wir müssen uns einen Überblick darüber verschaffen, wie wir mit dem großen Haushaltsdefizit umgehen können. Ein Blick auf die Zahlen sagt uns bereits jetzt: Wir können nicht einfach alles so weitermachen, wie bisher. Zurückgehende Mitgliederzahlen, sinkende Kirchensteuermittel und steigende Kosten erhöhen massiv den Spardruck.

Eine Projektgruppe kümmert sich derzeit darum, die Haushaltssanierung zu planen. In den nächsten Monaten wird in den Sitzungen des BVA immer wieder der Blick auf den Haushalt nötig sein.

Außerdem brauchen wir einen Plan, wie wir in Zukunft mit den Räumlichkeiten der Gemeinde umgehen sollen. Bis zum Jahr 2035 müssen – so hat es die Landeskirche bestimmt – alle unsere Gebäude klimaneutral sein. Was das genau für die einzelnen Gebäude bedeutet, wird schon seit einiger Zeit in einer Projektgruppe geklärt. Im zweiten Halbjahr 2026 müssen hier erste Grundsätze entschieden werden.

Wir sind weiterhin in der Erprobung der neuen Liturgie und des neuen Gottesdienstrhythmus. Noch bis Ostern nehmen wir uns dafür Zeit und wollen dann auswerten, ob wir diese Liturgie und diesen Gottesdienstrhythmus so beibehalten wollen. Scheuen Sie sich nicht, nach dem Gottesdienst Rückmeldungen an ein Mitglied des BVA, an den Kantor, die Pfarrperson, die Prädikanten oder die Prädikantin zu geben. Ihre Voten helfen uns, diese Erprobung auszuwerten.

Ein Dauerthema, an dem wir konstant weiterarbeiten, ist die Öffentlichkeitsarbeit. Eine neue Website wird derzeit erstellt – dieser Prozess zieht sich leider ungewöhnlich lange.

Daneben gibt es große Veränderungen in der Verwaltung der Region Bonn. So geht der Kirchenkreis Bonn erste Schritte auf die Nachbarkirchenkreise zu, um über eine mögliche Fusion zu beraten.

Außerdem löst sich der Verwaltungsverband in seiner jetzigen Form auf. Ab dem 1. Januar 2027 soll ein neuer Verband – dann genannt „Rheinland Mitte“ – die Verwaltung der Kirchenkreise Bonn, Bad Godesberg-

Voreifel, An Sieg und Rhein und perspektivisch auch An der Agger übernehmen. Dieses riesige Gebiet mit einer einzigen Verwaltung zu bespielen ist eine enorme, aber hoffentlich effizient geplante Aufgabe.

Auch unser Pfarrteam verändert sich. Wir haben seit dem 1. Juni eine neue Kollegin im Probedienst dazu gewonnen: Pfarrerin Jana Althausen-Gerhards ist mit 50% in der LVR-Klinik angesiedelt. Mit den anderen 50% arbeitet sie in der Mirjam-Kirchengemeinde mit. Außerdem ist mit Dr. Tobias Wieczorek ein weiterer Pfarrer zu unserem Team gestoßen. Er wird ab August als meine Elternzeitvertretung für ein Jahr die pastoralen Tätigkeiten übernehmen, die bisher bei mir liegen.

Durch die Elternzeit und die hohe Arbeitsbelastung im Pfarramt der fusionierten Gemeinde hat sich noch etwas getan: Der BVA wird für ein Jahr komplett von Ehrenamtlichen geleitet. Dr. Markus Würz übernimmt die Leitung und wird dabei von Dr. Peter Kirrinnis als Finanzkirchmeister, Bettina Berg als Personalkirchmeisterin und Till Bermbach als Baukirchmeister unterstützt. Das ist keine Selbstverständlichkeit und ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich dafür danken!

Die Transformation unserer Gemeinde und der evangelischen Kirche insgesamt wird sich in den nächsten Monaten noch fortsetzen. Kirche verändert ihr Gesicht. Das ist in vielerlei Hinsicht nötig und gut, bringt aber auch Schmerz und Ängste mit sich.

Bei all dem, was ansteht, dürfen wir nicht die Gewissheit verlieren, dass Gott an unserer Seite ist. Wir bauen nicht einfach für uns an dieser Kirche weiter, sondern um dem Auftrag gerecht zu werden, den Jesus uns mit auf den Weg gegeben hat (Mt. 28,19 f nach der Basisbibel): „Gehet hin zu allen Völkern und ladet die Menschen ein, meine Jünger und Jüngerinnen zu werden (…). Seid gewiss: Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt."

Pfarrer Niels Wey

Ein Jahr Elternzeit

Ab dem 4. August gehe ich für ein Jahr in Elternzeit. In dieser Zeit werde ich in pastoralen Angelegenheiten von Pfarrer Dr. Tobias Wieczorek vertreten. In den Dingen, die die Leitung des BVA betreffen, sind Dr. Markus Würz als stellvertretender Vorsitzender und die Kirchmeister verantwortlich. Darüber bin ich sehr dankbar. Ich freue mich auf diese besondere Zeit und ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Pfarrer Niels Wey



Die Mirjam-Kirchen-gemeinde geht voran

Wie gut kann Essen schmecken? Das ist eine kontroverse Frage, die nur jeder und jede für sich entscheiden kann.

Wichtig ist: Es muss nicht immer nur ein bestimmtes Essen sein. So bunt und vielfältig, wie die Welt ist, darf auch unser Essen sein.

Oder? Gibt es andere Perspektiven auf Essen, die die Auswahl einschränken, weil sie wichtiger sind als der Genuss? Was ist mit dem Klima? Was ist mit der persönlichen Gesundheit? Welche Vorbildfunktion hat eine Gemeinde?

Auf der letzten Sitzung der Gemeindeleitung vor den Ferien haben zwei Vertreterinnen der Gemeindejugend einen Antrag gestellt. Sie haben den Bevollmächtigtenausschuss (BVA) darum gebeten, dass zukünftig nur noch vegetarisches Essen auf Veranstaltungen angeboten werden soll. In der Lukaskirchengemeinde gab es schon länger diese Praxis, weil auch dort die Gemeindejugend einen entsprechend Antrag eingebracht und vorgestellt hatte.

In ihrer Begründung haben die Jugendlichen einerseits auf das Klima verwiesen, das durch die Haltung von Tieren zum Verzehr belastet wird. Andererseits haben sie mit der persönlichen Gesundheit und Zukunftsfähigkeit argumentiert, die nachweislich von einer ausgewogenen Ernährung profitiert.

Im Kern möchten sie, dass die Gemeinde ein Ort ist, der als Leuchtturm vorangeht und deutlich macht: Man kann gut essen und gleichzeitig das Klima im Blick haben.

Der BVA hat darüber beraten und schließt sich diesem Wunsch der Jugendlichen an.

Die Gemeinde macht ein Angebot an alle Menschen, die zu einer Veranstaltung kommen: Wir wollen ein Ort sein, an dem man lecker und gerne zusammen isst – und das ohne Fleisch. Denn auch das ist gut.

für den BVA Pfarrer Niels Wey

Neu im Pfarrteam



Pfarrer
Dr. Tobias Wieczorek

Liebe Gemeinde,

seit Anfang Juni bin ich Teil des Pfarrteams Ihrer noch jungen Mirjam-Kirchengemeinde und werde Pfarrer Niels Wey während seiner Elternzeit vertreten. Seit dem Beginn meines Dienstes hatte ich bereits die Gelegenheit, viele von Ihnen kennenzulernen und erste Eindrücke vom Gemeindeleben zu gewinnen. Ich freue mich sehr darauf, im kommenden Jahr die Gemeinde und ihre Menschen noch besser kennenzulernen und aktiv zum Gemeindeleben beizutragen.

Ich freue mich, mich Ihnen hier kurz vorzustellen, damit Sie einen Eindruck von mir gewinnen können. Rheinländer bin ich im Herzen und war es schon immer. Geboren wurde ich in Bonn und wuchs an verschiedenen Orten im Rheinland auf. Zum Studium kehrte ich dann in meine Geburtsstadt zurück. Neben einem Auslandsjahr in Oxford habe ich hier den Großteil meines Studiums absolviert.

Nach meinem Studium blieb ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität und promovierte im Fach Neues Testament. Meine Dissertation über den Gebrauch des Begriffs „Nichtgläubige" im 1. und 2. Korintherbrief beeinflusst bis heute meine Sichtweise auf die Gestaltung des Gemeindelebens und die Zukunft unserer Kirche.

Nach Abschluss meines Vikariats im Jahr 2021 wurde ich in der Trinitatiskirchengemeinde in Bonn ordiniert. Anschließend war ich als Pfarrer im Probedienst an der Johanniskirche in Bonn-Duisdorf tätig und begleitete die Citykirchenarbeit am „X-tra Platz“ vor der Kreuzkirche. Im August 2022 wechselte ich als persönlicher Referent des Präses nach Düsseldorf ins Landeskirchenamt.

Dort unterstützte ich bis Ende 2025 Präses Dr. Latzel und lernte die Weiten und die Vielfalt unserer Landeskirche intensiv kennen.

Meine Arbeit in unserer Kirche ist geprägt von der Suche nach einer neuen Spiritualität. Ich bin überzeugt, dass die Zukunft unserer Kirche weniger von strukturellen als von geistlichen Fragen abhängt. Die Erprobung neuer und experimenteller Gottesdienstformen ist für mich ein Weg, diese geistliche Suche gemeinsam zu erleben. Besonders am Herzen liegen mir die Seelsorge und die Arbeit mit den jüngsten Mitgliedern unserer Kirche. Ich predige und schreibe mit Leidenschaft. Einige meiner theologischen Texte und Gedanken blogge ich unter hochtief.blog.

Meine Aufgabe für das nächste Jahr sehe ich zuallererst darin, meine Kolleg:innen in der pfarramtlichen Arbeit der Gemeinde zu unterstützen. Wo ich kann und es gewünscht ist, werde ich darüber hinaus gerne weitere Projekte realisieren und Impulse geben, die der Gemeinde helfen können, sich weiter zusammenzufinden. Ich freue mich auf Sie, auf diese Aufgabe und darauf, für die Menschen dieser Gemeinde da zu sein.

Herzlichst
Ihr Pfarrer Dr. Tobias Wieczorek



Pfarrerin i.P.
Jana Althausen-Gerhards

Ich bin 1995 in Bonn geboren und in Kessenich aufgewachsen. Dort habe ich fast mein Leben lang gewohnt. Man könnte sagen, ich bin ein echtes Bönnsch Mädche!

Aus einer „Pfarrers-Familie“ stamme ich nicht, wir waren irgendwo zwischen U-Boot-Christen und Kerngemeinde. Regelmäßiger Gottesdienstbesuche in der Friedenskirche an den Feiertagen gehörten wie die Konfirmation dazu. Ich bin also nicht ins Theologie-Studium hineingeboren worden, mich brachte später der Konfi-Unterricht dahin.

2013 fing mein Studium in Bonn an. Je länger ich studierte, desto mehr wuchs meine Begeisterung für die wissenschaftliche Arbeit. Meine Magisterarbeit zum Thema ‚Das Brandopfer in Israel und Griechenland‘ ist mir besonders ans Herz gewachsen. Das Thema begeistert mehr, als der Titel vermuten lässt. Wenn Sie viel Zeit mitbringen, erzähle ich Ihnen in einem persönlichen Gespräch gerne mehr.

Während des Studiums lernte ich meinen Mann Thomas kennen. 2023 begann mein Vikariat in der Ev. Thomas-Kirchengemeinde Bad Godesberg. Mein Mentor war Pfarrer Oliver Ploch.

Dabei durfte ich von meinem Mentor viel lernen – vor allem seine Leidenschaft für Liturgie und Predigt haben mich sehr geprägt.

Im September 2025 schloss ich hochschwanger das 2. Examen ab und wurde am 12. Oktober in der Christuskirche Bad Godesberg ordiniert. Unsere Tochter Lena, unser größtes Glück, wurde im Dezember 2025 geboren.

Ich habe mir als Ordinationsvers folgenden Spruch ausgesucht: „Wer im Finstern wandelt und wem kein Licht scheint, der hoffe auf den Namen des HERRN und verlasse sich auf seinen Gott“ (Jes 50,10).

Dieser Spruch fasst eine meiner tiefsten Glaubensüberzeugungen zusammen: Ich habe Gott stets an meiner Seite gespürt. Besonders die finsteren Momente ließen mich im Glauben stärker werden.

Diesen Vers habe ich als Motto für meinen Dienst gewählt, damit die Erfahrung von Gottes Nähe, die mich selbst trägt, auch in meiner Arbeit mit Menschen spürbar werden kann.

Seit dem 01.06.2026 bin ich nun im Probedienst und freue mich, meine ersten Schritte als Pfarrerin hier in der Mirjam-Kirchengemeinde gehen zu dürfen. Mit einer halben Stelle bin ich in unserer Gemeinde tätig, vor allem im Bereich der Arbeit mit Senior*innen, die andere Hälfte verbringe ich in der Seelsorge an der LVR-Klinik.

Die Seelsorge hat mich schon immer besonders bewegt. Ich glaube, dass Kirche gerade dort ihre besondere Aufgabe hat: Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zu begleiten, zuzuhören und da zu sein – besonders dann, wenn Worte fehlen oder das Leben herausfordernd wird.

Bis Anfang 2028 werde ich in diesen beiden Aufgabenbereichen tätig sein – und bin gespannt, wohin mein Weg danach führt.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen!

Übergänge im Leben

Die Sommerferien sind zu Ende. Das neue Schuljahr hat begonnen.

Auch Kita-Jahr und das Ausbildungsjahr beginnen immer im August.

Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Schultag? Oder auch an den der Kinder und Enkel z. B.?

Was nie fehlen darf, ist die Schultüte! Ihr Inhalt soll diesen Übergang in den neuen Lebensabschnitt versüßen, Freude schenke, ermutigen, unterstützen.

Am 1. Schultag kommen neben Eltern und Geschwistern oft auch Großeltern und Pat*innen zum Einschulungsgottesdienst. Er ist ein Übergangsritual, ein „rite de passage".

Gerade an einschneidenden Übergängen wünschen wir uns ‚Beistand von oben'; bitten um Gottes Segen. In diesen Momenten ist uns die Kostbarkeit und die Unverfügbarkeit des Lebens bewusster als sonst. Wir blicken – manchmal mit etwas wehmütigem Blick – zurück auf das, was vorbei ist. Und wir schauen nach vorne, was die Zukunft wohl bringen mag. Wir hoffen und wünschen, dass es gut werden möge.

Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung, die sog. Kasualien, stehen in besonderer Weise für Lebensübergänge, an denen Gott gefragt ist und Segen gespendet wird.

- Die Taufe besiegelt den Übergang in ein Leben in der christlichen Gemeinschaft.
- Die Konfirmation fiel früher zusammen mit dem Ende der Schulzeit und dem Beginn der Lehre, fand also statt am Übergang vom Kindesalter zum Erwachsenen-Dasein.
- Die Trauung stand ursprünglich am Übergang vom elterlichen Haushalt in den eigenen, neu zu gründenden. Ausdruck findet der Wunsch nach Gottes Segen und Beistand für das gemeinsame Leben im Weg zum Traualtar.
- Der neben der Geburt entscheidendste Übergang, den wir Menschen vollziehen, ist der Übergang am Ende des Lebens. Gerade hier, wo wir ‚Hinterbliebenen' zurück-bleiben, wünschen wir uns umso mehr, dass Gott mitgeht, dass der auferstandene Christus unsere Verstorbenen jenseits der Grenze des Todes empfängt. Die Aussegnung ist Abschieds- und zugleich Reise-Segen am Übergang in die andere, die ewige Welt Gottes.

Neben diesen traditionellen und seit Generationen etablierten Übergangsritualen kennen wir z. B. auch Segensrituale am

Liebe Gemeinde,

mit Vorfreude blicke ich auf ein Studiensemester am Institut für Interkulturelle Theologie und Religionswissenschaft in Hamburg. Dort möchte ich u.a. neue theologische Ansätze aus dem globalen Süden kennenlernen. Ich erhoffe mir neue Impulse, die ich in unserer Mirjam-Kirchengemeinde einbringen kann. Zu Ostern 2027 bin ich zurück im Gemeindealltag. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit und freue mich schon jetzt auf unser Wiedersehen.

Pfarrerin Michaela Schuster

Geistliches Wort



Pfarrerin
Michaela Schuster

Beginn einer Reise (bei uns in der Mirjam-Kirchengemeinde jedes Jahr zum Beginn der Sommerferien). Seit einiger Zeit gibt es auch Segensfeiern für Paare, deren Wege sich wieder trennen. Und es gibt viele weitere Anlässe, Lebens-Übergänge unter Gottes Segen zu stellen, so z. B. nach der Geburt (s. S. 21).

Übergänge im Leben sind Zeiten, in denen viele Menschen offener und empfänglicher sind, Gottes Gegenwart und Gottes Wirken wahrzunehmen. Wir erkennen, dass wir (längst) eingebunden sind in Gottes größere Welt und Gottes Segen.

Eine für uns als Mirjam-Kirchengemeinde bedeutsame Geschichte in der Bibel erzählt von einem lebens-entscheidenden Übergang:

Dank Gottes Hilfe ist das Volk Israel der Unterdrückung durch das Herrschaftssystem des Pharaos entkommen. Beim Auszug aus Ägypten erreichen sie das unüberwindlich erscheinende Rote Meer. Auf wundersame Weise teilen sich für kurze Zeit die Fluten und sie können trockenen Fußes hindurchziehen. Die Verfolger mit ihrem schweren Kriegsgerät sind ihnen dicht auf den Versen, doch sie bleiben im morastigen Boden stecken und gehen unter.

Der Fokus dieser Geschichte liegt auf der Rettung des Gottesvolkes durch Gott selbst. Diese wird identitätsstiftend für Israel bis heute.

Am existentiellen Übergang von der Todesgefahr hin zur offenen Weite möglicher Zukunft ist es die Prophetin Mirjam, die als Erste wieder handlungs- und sprachfähig wird. Sie nimmt die Pauke in die Hand und alle Frauen folgen ihr nach mit Pauken und Reigen. Sie singt und tanzt und DANKT Gott für diese göttliche Rettungstat. (vgl. 2. Mose 15,20-21)

Die Vergangenheit in der Unfreiheit liegt hinter ihnen. Vor ihnen liegt die ungewisse Zukunft. Doch mit der Erfahrung dieser wunderbaren Rettung vertrauen sie darauf, dass Gott auch weiterhin schützend die Hand über sie hält und ihr Leben zum verheißenen guten Ziel führt.

Mirjams Lied ist eines der ältesten Zeugnisse, das in die Bibel aufgenommen wurde.

Ihr gemeinsam mit der Gruppe der Frauen gesungenes und getanztes Dankgebet ist ein kraftvolles Übergangsritual, in dem am Ende alle gemeinsam ihre Gottesverbindung feiern und dadurch bekräftigen.

Wenn wir die Botschaft dieser Geschichte für unsere noch junge Mirjam-Kirchengemeinde hören, dann können wir uns getrost und zuversichtlich von Gott ins Neue führen lassen und in allem Wandel weiterhin auf Gottes Mit-Gehen vertrauen.

Ein wichtiges Moment ist immer wieder der DANK Gott gegenüber, sei das nun singend oder tanzend wie Mirjam, oder auf andere Weise.

Dankend öffnen wir uns für die Möglichkeit, Gott auch in Zukunft als Kraftquelle zu erfahren und Gottes Segen zu empfangen.

Pfarrerin Michaela Schuster


Kirchen
Musik

Sonntag 20. September

18:00 Uhr, St. Aegidius, Buschdorf
Buschdorfer Straße 60
Die Abendandacht hält Pfarrer Michael Schäfer.

Visionen des Jenseits
biblische und musikalische Antworten auf das Ende
Die Auerberger Kantorei und die Chorgemeinschaft der Marienkirche musizieren gemeinsam unter der Leitung von Kantor Cleveland Kersh und bringen amerikanische Spirituals und Volkslieder zu Gehör.

Sonntag 15. November

18:00 Uhr, St. Aegidius, Buschdorf
Buschdorfer Straße 60
Die Abendandacht hält Pfarrer Dr. Tobias Wieczorek.

"Flautissimo"
Das Blockflötenensemble der Ludwig van Beethoven - Musikschule Bonn präsentiert unter der Leitung von Meike Herzig Werke von Bramieri, Adson, Cesis, Pärt und Viadana.

Spendenkonto
Ev. Mirjam-Kirchengemeinde Bonn
Kennwort: **Kirchenmusik**
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE04 3506 0190 1011 3550 10 /
BIC: GENODED1DKD

Musik & Wort
Musikalische Abendandacht
in Buschdorf

Sonntag 20. Dezember

18:00 Uhr, St. Aegidius, Buschdorf
Buschdorfer Straße 60
Die Abendandacht hält Pfarrer Michael Schäfer.

Musik und Wort im Rahmen des **Lebendigen Adventskalenders in Buschdorf**
mit adventlicher Musik

anschließend
Christmas Carols und Glühwein
auf dem Vorplatz von St. Aegidius



Chöre und Ensembles

Evangelische Mirjam-Kirchengemeinde Bonn

Auerberger Kantorei

Wir freuen uns über neue Mitsängerinnen und Mitsänger!
Wir proben **mittwochs 19:30 – 21:30 Uhr im Lukas-Gemeindesaal, Kaiser-Karl-Ring 25a.**
Unser Repertoire umfasst die klassische geistliche Chorliteratur vom Kirchenlied bis zum Oratorium. Wir singen in Gottesdiensten, treten bei Gemeindefesten auf und konzertieren zu den großen Festen des Kirchenjahres, auch zusammen mit renommierten Gastensembles.
Mit unserem Kantor Cleveland Kersh gehen wir neue Wege und haben große Freude bei der Wiederaufnahme bekannter Werke! Besonders unbekannte Stücke aus der englischen und amerikanischen Chorliteratur bereichern unsere gemeinsame Arbeit.

Lust, mal vorbeizukommen? Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind herzlich willkommen.
Kantor Cleveland Kersh:
c.kersh@mirjamkirche-bonn.de

Der Kinderchor

probt **donnerstags 16:00 – 16:35 Uhr** (nicht in den Schulferien) **im Lukas-Gemeindesaal, Kaiser-Karl-Ring 25a.**
Für Kindergarten- und Grundschulkinder der 1./2. Klasse. Die Anwesenheit der Eltern, Großeltern oder Betreuerinnen und Betreuer ist erwünscht!
Kantor Cleveland Kersh
c.kersh@mirjamkirche-bonn.de

Bläserkreis und Chor der Apostelkirche

proben **montags im Apostel-Gemeindesaal, Lievelingsweg 162a.**
18:00 – 18:45 Uhr Bläserkreis
19:00 – 20:30 Uhr Chor
Gerhard Brose gerhard_brose@gmx.de

Die Band der Lukaskirche

bereichert und belebt die Singe- und Jugendgottesdienste und andere Veranstaltungen. **Lust auf Mitmachen?**
c.kersh@mirjamkirche-bonn.de

Swinging Rainbow

Der Gospelchor Swinging Rainbow probt **dienstags 19:45 – 21:45 Uhr im Apostel-Gemeindesaal, Lievelingsweg 162a.**
Gesungen werden Klassiker der Gospelmusik, Songs zeitgenössischer Komponisten, Pop, Rock, Jazz und afrikanische Musik.
https://www.swinging-rainbow-bonn.de/
Liane Festersen info@lianepleuser.de
0228 9 66 38 66

Posaunenchor Fair Tröötˇ

probt **donnerstags 18:30 – 20:30 Uhr im Apostel-Gemeindesaal, Lievelingsweg 162a.**
Neben den Liedern für den Gottesdienst studiert der Posaunenchor ständig Programme für Feste und Konzerte in allen Stilrichtungen ein.
Erhard.Schwartz@t-online.de

Konzerte

Freitag 2. Oktober

Konzert **VISIONS OF THE BEYOND**
19:30 Uhr in St. Marien, Adolfstr. 28d

Seit einigen Jahren kooperieren die Auerberger Kantorei und die Chorgemeinschaft St. Marien für den ökumenischen Gottesdienst anlässlich des jährlichen St.-Petrus-Gemeindefests. Aufbauend auf dieser Zusammenarbeit veranstalten wir am 2. Oktober ein Konzert gemeinsam: „Visions of the Beyond – Faurés Requiem im Dialog mit amerikanischen Spirituals“. Diese „Visionen des Jenseits“ ergänzen einander auf ganz überraschende Weise: Einerseits die alte Requiem-Liturgie zum Gedenken an die Verstorbenen – hier in Faurés einfühlsamer, introspektiver Vertonung. Andererseits die einzigartige Tradition der afroamerikanischen Spirituals mit ihrer bildreichen Sprache und den eindringlichen Melodien, die aus einer Geschichte des langen Leidens entstanden sind. All dies wird in der prachtvollen Akustik von St. Marien in der Altstadt erklingen. Herzlich willkommen!

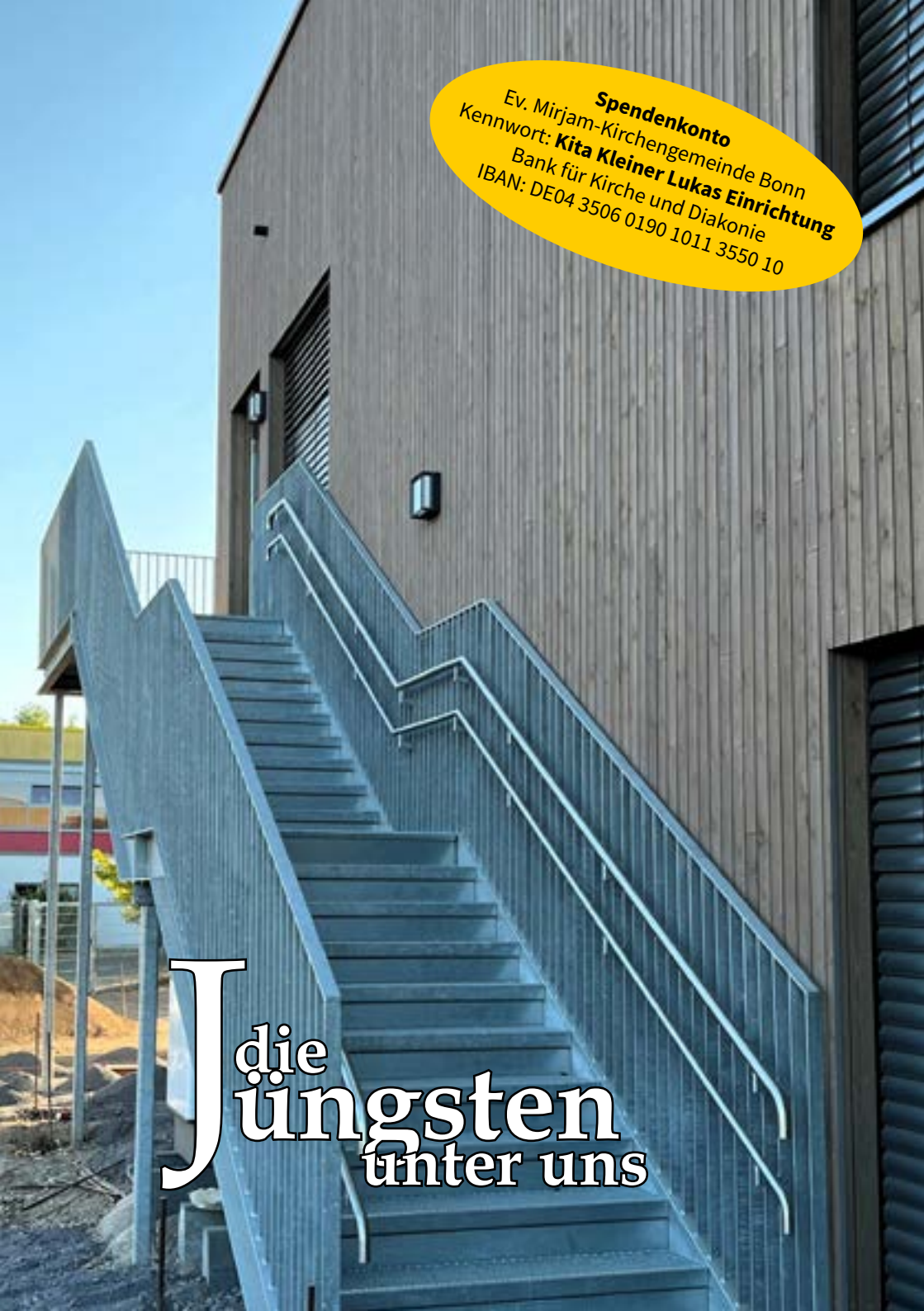


Sonntag 29. November

JÄHRLICHES ADVENTSKONZERT
20:00 Uhr, Lukaskirche

Eine festliche Feier der deutschen und internationalen Advents- und Weihnachtsmusik!
Mit Kammerensemble, Solist*innen und der Auerberger Kantorei.





Spendenkonto
Ev. Mirjam-Kirchengemeinde Bonn
Kennwort: **Kita Kleiner Lukas Einrichtung**
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE04 3506 0190 1011 3550 10

die Jüngsten unter uns

Herpenstraße - wir kommen!

Vor drei Jahren ist „Der Kleine Lukas“ in das Interimsquartier in der Flensburger Straße/Tilsiter Straße gezogen, ursprünglich mit der Idee, zurück in die sanierte Nordstraße 1 zu ziehen. Dass daraus nichts wird, wurde vor einem Jahr klar - zu hoch waren die Kosten.

Da kam es zur rechten Zeit, dass die Stadt Bonn in der Herpenstraße in Graurheindorf eine Kita gebaut hat, für die sie einen geeigneten Träger gesucht hat. Ende letzten Jahres hat „Der Kleine Lukas“ seine Bewerbung ins Rennen geschickt. Im Mai hat die Stadt entschieden: „Der Kleine Lukas“ darf einziehen. Die Erleichterung ist groß!

Das neue Haus liegt direkt neben der Jahnschule und ist eine viergruppige Einrichtung wie die Nordstraße mit Platz für 65 Kinder. Ende 2026 wird das Gebäude fertig gestellt sein. Jetzt heißt es im „Kleinen Lukas“ den Umzug zu organisieren und dabei alle mitzunehmen: die Kinder, die Eltern und natürlich auch das Kitapersonal! In den letzten Wochen vor den Betriebsferien hat das Team begonnen, die Kita gedanklich einzurichten und sich zu fragen: Welche Möbel stehen noch in der Nordstraße? Was ist eingelagert? Dabei fiel auf, dass vieles gar nicht mehr zu verwenden ist. Zu alt, teilweise splittrig und nicht mehr den Vorschriften der gesetzlichen Unfallversicherung entsprechend. Schnell wurde klar, es gibt nicht viel auf der Habenseite, mit dem wir in die Herpenstraße einziehen können. Denn ein Teil der Möbel muss in der Tilsiter Straße verbleiben, da sie zum Gebäude gehören. Benötigt wird alles, was zur Einrichtung gehört. Tische und Stühle, Spielteppiche, Regale, Schubladenschränke usw.

Ein Punkt in der konzeptionellen Arbeit ist, dass es im ganzen Gebäude Stationen geben soll, die das entdeckende Lernen der Kinder unterstützen und zum Experimentieren und Erforschen anregen. Ziel ist, dass allen Kindern, egal welchen Alters, der Zugang zum mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bildungsbereich offensteht. Dafür ist geeignetes Mobiliar nötig. Außerdem soll in der Kita für unsere Kinder mit erhöhtem Förderbedarf ein Therapieraum eingerichtet werden. Denn „Der Kleine Lukas“ arbeitet inklusiv. Für unsere unter dreijährigen Kinder, wird eine neue Hochebene benötigt, denn Klettern ist für die Jüngsten besonders wichtig, da es die körperliche, geistige und emotionale Entwicklung nachhaltig fördert.

Wir freuen uns auf den Neuanfang in dem nagelneuen Kitagebäude in der Herpenstraße und freuen uns sehr, wenn Sie uns den Start dort mit einer Geldspende erleichtern! So können wir den neuen Standort nicht nur mit Kindern und Leben füllen, sondern auch mit pädagogisch wertvollen Möbeln, um weiterhin ein verlässlicher Partner in der Bildungs- und Beziehungsarbeit für unsere Familien im Viertel zu bleiben!
Vielen Dank!

Ulrike Engel-Himstedt

Familienzentrum "Der Kleine Lukas"

Systemische Beratung
Die Systemische Beratung ist ein lösungs- und ressourcenorientiertes Verfahren, das davon ausgeht, dass jeder Mensch seine eigenen Lösungen entwickeln kann. Juliane Langer ist Systemische Beraterin (DGSF) und bietet an, durch eine systemische Beratung bei der Bewältigung individueller Herausforderungen im privaten oder beruflichen Kontext zu unterstützen. Das erste Treffen im Rahmen der Offenen Sprechstunde ist kostenfrei!
1. Montag im Monat, 16:00 – 17:00 Uhr Ev. Familienzentrum „Der Kleine Lukas“, Tilsiter Str. 31a, Kontakt: systemische-beratung@gmx.de

Känguru: Frühkindliche Sprachförderung
Kinder zwischen 18 und 36 Monaten nehmen mit ihren Eltern an einem Känguru-Kurs teil. Die kostenlosen Sprachkurse stehen allen Familien offen, die ihre Kinder beim Spracherwerb „Deutsch“ unterstützen möchten.
dienstags, 9:30 – 14:00 Uhr Jugendzentrum, Stockholmer Str. 23, (neben der Bernhardschule)
Infos: Frau Duderi, 0177 4425532 oder, b.kracht@kaenguru-sprache.de

Spielgruppe am Mittwoch
Die Eltern-Kind-Gruppe hat freie Plätze und freut sich über Nachwuchs!
mittwochs, 9:30 – 11:00 Uhr (nicht während der Schulferien), Lukas-Turmstube, Kaiser-Karl-Ring 25a.
Anmeldung bei
Sandra Tremper-Degenhardt 0178 7277022 oder 0228 2428763

Offene Sprechstunde der Sozialberatung
Die Sozialberatung der Mirjam-Kirchengemeinde unterstützt Menschen unabhängig von Religion und Nationalität.
mittwochs, 9:00 – 10:00 Uhr im „Kleinen Lukas“, Tilsiter Str. 31a, 53117 Bonn, Anmeldung bis montags unter 0228 / 69 10 94 oder
sozialberatung@mirjamkirche-bonn.de

Baby-Café International
In Kooperation mit dem Kath. Bildungsforum Bonn.
Kostenfreier offener Krabbel-Treff für Mütter und Väter mit Kindern im ersten Lebensjahr. Eltern treffen sich hier zum Tee und Kaffee und tauschen sich untereinander aus. Eine erfahrene Kursleiterin begleitet die Gespräche über den Alltag und den Umgang mit einem Säugling.
donnerstags 9:30 – 11:00 Uhr, ab 10.09. – 07.12.2026 im Ev. Gemeindeforum Auerberg, Helsinkistr. 4
Kursleitung: Siham Ayad
Für eine bessere Planung melden Sie sich bitte per SMS an: 0174 7038845

Yoga für ALLE – In Kooperation mit der Ev. Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn (EMFA)
Der Kurs ist für alle offen, unabhängig von Alter oder Fähigkeiten. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Raum ist barrierefrei. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
freitags 18:30 – 20:00 Uhr (außer am 1. Freitag im Monat) Lukas-Saal, Kaiser-Karl-Ring 25a.
Wir bitten um Anmeldung per Mail: projektanderssehen@ekir.de

Kindersachen-Flohmarkt am 19.09.2026
An diesem Samstag gibt es wieder von 9-13 Uhr unseren traditionellen Kindersachen-Flohmarkt im Saal des Lukaszentrums, Kaiser-Karl-Ring 25a. Verkauft wird wie immer alles rund um's Kind und Schwangerschaft!
Der Erlös vom Küchenbuffet kommt unserem Förderverein „Förder-Luki" zu Gute, der regelmäßig bei Aktionen und Anschaffungen für unsere Kinder finanziell unterstützt!
Wer Interesse hat zu verkaufen, meldet sich bitte bei flohmarkt-kleiner-lukas@web.de



Willkommen im Leben kleiner Segen!

Ein neues Leben ist ein Geschenk – zart, kostbar und voller Hoffnung. Manchmal sind auch Sorgen damit verbunden. So viel verändert sich im Leben junger Eltern. Sie wünschen sich in dieser Phase oft, dass sie gestärkt werden. Das vermag auch Segen. Er richtet auf und verbindet untereinander.

Im Namen der Evangelischen Kirche laden wir daher alle frischgebackenen Eltern in einem persönlichen Brief zu einer **Segensfeier in der Matthäikirche** (Gutenbergstr.10, 53123 Bonn) **am 15. November 2026 um 16:00 Uhr** ein.

Die Feier bietet Raum für Musik, Gebet und einen persönlichen Segen für jedes Kind. Auch Geschwister, Großeltern und Freund*innen sind herzlich willkommen.

Eine Segensfeier für Babys ist keine Taufe und will es auch gar nicht sein. Unabhängig davon, ob sich die Eltern für die Taufe entscheiden oder damit noch warten, ist jedes Kind von Anfang seines Lebens an Gottes geliebtes Kind. Das sagen wir dem Neugeborenen und seiner Familie in der Segensfeier zu und feiern in der Gemeinschaft anderer junger Familien das Leben und die Geburt.

Segen berührt – sich getragen zu wissen, macht stark für alle Aufgaben!

Feiern Sie mit!

Für das Segenberührt-Team
Pfarrerin Caroline Tippmann



Das Frühjahr und nun auch der Sommer haben längst ihre ersten Boten geschickt, Blumen und Bäume erblühen. Auch bei uns im Kindergarten konnten wir beobachten, wie kleine Pflanzen langsam wachsen, nicht nur in unserem Außengelände.

Denn der Begriff „Kindergarten“ versinnbildlicht für uns in unserer Erziehungs- und Bildungsarbeit immer noch sehr zutreffend das Bild vom Wachsen und Gedeihen der Kinder. Als kleine Pflänzchen kommen sie zu uns, werden größer und reifen heran, bis es schließlich Zeit zum „Umtopfen" wird.

Für die Vorschulkinder nähert sich genau jetzt der nächste Lebensabschnitt ihres Wachstums. Sie nabeln sich langsam von der Gesamtgruppe ab, mal laut, mal leiser recken und strecken sie sich. Um es vereinfacht zu sagen, der Topf wird zu eng! Viele Kinder haben schon ihren Schulranzen, Eltern oder Paten scrollen nach Bastelanleitungen für Schultüten.

In dieser aufregenden Zeit gedeihen auch die Fragen bei den Eltern: Ist mein Kind wirklich bereit und vorbereitet, klappt es mit dem Stillsitzen, kann die Schleife der Turnschuhe gebunden werden für

den Sportunterricht, wird der Stift im optimalen Dreipunktgriff gehalten, wie ist eigentlich die Arbeitshaltung und Ausdauer bei Anforderungen und vieles mehr. Und dann natürlich die Frage, was tun wir im Kindergarten dafür?

Für uns dient nicht nur das letzte Jahr zur Vorbereitung auf die Schule, die Vorbereitung beginnt für jedes Kind mit dem ersten Betreten des Kindergartens: mit jedem Schuh, den es selbst anziehen und vielleicht vorher erst suchen muss, mit jedem Streit um den grünen Stift, von dem gerade nur noch 2 andere in der Stiftekiste stecken. Jeder Handlungsprozess des Kindes stärkt seine Kompetenzen. Schule bedarf also vielmehr als grafomotorischer Superskills. Natürlich, schreiben lernt man nur mit einem Stift in der Hand, feinmotorische Angebote können dies nur begleiten und vereinfachen.

Der wahre Dünger und die unerlässliche Rankhilfe sind erkennbar, wenn sich die Kinder selbst gut kennengelernt haben und anderen erklären können, was sie brauchen, dass sie Freude am Lernen haben, weil sie von der Welt schon vielfältige Dinge kennen und diese auch teilen wollen. Also persönliche Fähigkeiten, Eigenschaften und Kompetenzen, sogenannte Soft Skills, auf die heutzutage auch Arbeitgeber neben allem Fachwissen sehr viel Wert legen. Und natürlich Seelenstärke von innen heraus und die Fähigkeit, aktiv zu etwas „ja“ zu sagen, damit auch ein resolutes „nein“ möglich wird.

Friedrich Fröbel hat schon gesagt: Bei der Erziehung muss man etwas aus den Kindern herausbringen und nichts in sie hinein.

Ein „Vorschulprogramm“ darf sich also nicht nur auf das letzte Jahr vor der Einschulung beschränken, obwohl es natürlich auch bei uns Aktionen gibt, die erst im letzten Kindergartenjahr vorgesehen sind, wie Museumskurse, Besuch der Polizei etc., was aber auch dem Umstand geschuldet ist, dass viele Angebote erst für die 5-6-Jährigen geeignet sind.

Unsere Vorschulpflänzchen bilden auch dieses Jahr wieder ein großes, blühendes, vielfältiges Beet, aus dem sie nun bald in das Gewächshaus Schule einziehen.

Von Herzen wünschen wir ihnen und allen anderen Schulneulingen der Gemeinde dazu alles Gute und Gottes Segen!

Für den Ev. Kindergarten Buschdorf
in Trägerschaft der
Diakonie Bonn und Region

Christine Weinreiß

Kindergottesdienst

in der Lukaskirche immer am zweiten Sonntag des Monats (nicht in den Ferien).
Wenn Ihr möchtet, setzen wir Euch gerne auf unseren Mailverteiler und Ihr bekommt eine kurze Einladung mit dem aktuellen Thema vorab.
E-Mail: KiGo_Lukas@web.de


die
Jugend

Frieden – ein empfindliches Gut

Wenn wir die Nachrichten verfolgen, begegnen uns täglich Bilder von Krieg, Vertreibung und Gewalt. Die weltpolitische Lage hat sich in den letzten Jahren drastisch verändert – sicherheits- und geopolitische Debatten prägen verstärkt den öffentlichen Diskurs, und auch die Frage des „neuen Wehrdienstes“ ist aktuell. Für viele Menschen, auch in unserer Gemeinde, stellt sich die Frage neu: Wie verhalten wir uns als Christinnen und Christen angesichts dieser Entwicklung? Wie verhalten sich der politische Ruf nach Kriegstüchtigkeit, die Vorbereitung auf den sogenannten Verteidigungsfall und der Wunsch nach Friedensfähigkeit zueinander?
Die EKD-Denkschrift „Aus Gottes Frieden leben – für gerechten Frieden sorgen" erinnert uns daran, dass Christinnen und Christen zur Friedensstiftung aufgerufen sind. Kriegsdienstverweigerung wird darin ausdrücklich als Ausdruck eines verantwortlichen Gewissens anerkannt. Doch dieser Weg ist nicht der einzig denkbare – vielmehr geht es darum, sich der eigenen Werte, des eigenen Gewissens und der eigenen Verantwortung bewusst zu werden.

„Finde deinen Weg" – Einladung zum Gesprächsabend für Jugendliche und Eltern

Diese Fragen lassen sich nicht am Küchentisch allein lösen. Sie brauchen Raum, sie brauchen Begegnung, sie brauchen Menschen, die zuhören und mitdenken. Genau dazu laden wir ein:

Gesprächsabend für Jugendliche und deren Eltern
6. Oktober 2026, 18:00 Uhr
Gemeindeforum Auerberg, Helsinkistr. 4

Ein Abend rund um die Frage: Wehrdienst und Kriegsdienstverweigerung – was passt zu mir, was passt zu uns? Wir möchten gemeinsam ins Gespräch kommen über Gewissensentscheidungen, staatliche Erwartungen und persönliche Überzeugungen. Dabei geht es nicht um vorgefertigte Antworten, sondern um Begleitung beim Finden eigener Standpunkte.

Es gibt kurze Impulsvorträge, Zeit für Austausch in Kleingruppen und Raum für persönliche Fragen.

Michael Schäfer und Dr. Tobias Wieczorek

Konfirmation 2027

Sonntag, 13. September 2026 | 10:30 Uhr
Begrüßung des neuen Jahrgangs im Gottesdienst in der Lukaskirche

Sonntag, 27. Juni 2027 | 10:30 Uhr
Konfirmation in der Lukaskirche
Kaiser-Karl-Ring 25a, 53111 Bonn

Konfirmandenunterricht
dienstags 17:00 – 19:00 Uhr
Freiraum! Jugendtreff
jeden Dienstag in der Schulzeit von 19:00 bis 21:30 Uhr im Jugendkeller des Gemeindeforums Auerberg
Kontakt: Pfr. M. Schäfer, 0228 677370
m.schaefer@mirjamkirche-bonn.de

Jugend- und Stadtteilarbeit
im Ev. Gemeindeforum Auerberg
Helsinkistraße 4

Hausaufgabenbetreuung
Sekundarstufe I u. II (*)
montags u. mittwochs 16:00 – 18.00
die, do u. freitags 17:00 – 19:00
Anmeldung erforderlich!

Offene Tür
montags, mittwochs, donnerstags,
freitags, 14:30 – 19:00

Sprachförderung (*)
donnerstags u. freitags 15:30 – 17:30
Anmeldung erforderlich!

Lesestunde (*)
montags 14:30 – 16:00

Forscher-AG (*)
dienstags 15:00 – 17:00

Spiele-AG (*)
dienstags 17:00 – 19:00

Basteltreff
mittwochs 16:30 – 18:00

Kochen
montags, mittwochs, freitags
16:00 – 18:30

Sport AG für 8 - 14 Jährige (*)
donnerstags 16:00 – 18:00
Anmeldung erforderlich!

Jugendtreff ab 13 Jahre
freitags 18:00 – 20:00

Mädchentreff
samstags 10:00 – 15:00

Dominik Frisch, Malika und Hasna
Imzouaren, 0228 2278720
d.frisch@mirjamkirche-bonn.de

Die mit einem (*) gekennzeichneten Projekte werden unterstützt von Sterntaler Bonn e.V.

Vielen Dank!

Familienkirche
kunterbunt
für Familien mit Kindern

Familienkirche = Gottesdienst + Aktion + gemeinsames Essen

ACHTUNG, ausnahmsweise:
Sonntag (!), 27. September, 10:30 Uhr
im Gemeindesaal oder Garten der Apostelkirche

Wir testen das Konzept mit einem etwas veränderten Ablauf:

10:30 Uhr Gottesdienst / Andacht
ab 11:00 bis ca. 12:15 Uhr kunterbuntes Programm
12:15-13:00 Uhr gemeinsames Picknick oder Mittagessen
13:00-13:15 Uhr Abschluss mit Segen

Bei schönem Wetter feiern wir Gottesdienst in unserem schönen Gemeindegarten und picknicken draußen.

Vorherige Anmeldung erleichtern die Planung, insb. des Mittagsessens sehr! Dankeschön.

Christina Janßen-Karisch
christina.janssen-karisch@ekir.de
0157 54435832



Herbstferienprogramm 2026
KIKUKI - KInderKUnstKIrche

Liebe Familien,

wir sind weiterhin dabei, das Format "Familienkirche kunterbunt" so zu entwickeln, dass möglichst viele Familienn teilnehmen können und daran Freude haben. Im Laufe der nächsten Monate werden wir daher mit einigen Fragen auf Euch zukommen.

Was gefällt Euch an der Familienkirche bisher (nicht)?

Wann wäre für Euch der beste Termin für die Familienkirche?

Wie häufig und wo soll die Familienkirche stattfinden?

Zudem soll wieder ein Treffen stattfinden, zu dem alle Eltern eingeladen werden, die Interesse an Angeboten für Familien haben und die sich gerne einbringen wollen – beratend oder ganz aktiv als Teamer*in. Der Termin steht noch nicht fest – meldet Euch bitte bei mir, wenn ihr per Mail oder Signal-Nachricht eingeladen werden möchtet.

Feedback ist aber auch so jederzeit willkommen und erwünscht :-)



Montag, 19.10. bis Donnerstag, 22.10.2026 im Gemeindezentrum an der Apostelkirche

4 Tage
Spiel, Spaß & Spannung sowie
Kunst, Kirche & Kreativität
für Kinder ab dem 1. Schuljahr bis max. 12 Jahre

Programm täglich von 10:00 – 15:00 Uhr
Betreuung täglich von 9:00 – 16:00 Uhr
jeweils mit gemeinsamen Mittagessen

Sprayen - Kirchenmusik - Trickfilm - Naturkunst - Seidenmalerei - Theater - Schreibkunst - Töpfern - Hauptsache: KUNST und SPASS!
Mit Vernissage am Donnerstag!

Kosten:
70 € für 1 Kind
50 € pro Geschwisterkind (100 € für 2 Kinder; 150 € für 3 Kinder...)
inklusive Verpflegung und Material für die Kunstwerke
(für dieses Ferienprogramm gibt es leider keine Zuschüsse der Stadt Bonn)
Weitere Anmeldeinformationen gibt es ab Anfang September.

Christina Janßen-Karisch
christina.janssen-karisch@ekir.de
0157 54435832



Ökumene im Bonner Norden

Ökumene

Evangelische Mirjam-Kirchengemeinde Bonn

Gemeindefest



Diskussionsabend



Taizé-Gebet

Seit vielen Jahren beten wir jeden 3. Samstag im Monat um 17.00 Uhr in der Lukaskirche.
19.09. | 17.10. | 21.11. | 19.12.2026

Dabei können Menschen einfach kommen und gehen und selbst bestimmen, wie und ob sie sich einbringen möchten: die eigene Stimme ausprobieren, eine freie Fürbitte sprechen, eine Kerze anzünden oder einfach nur lauschen. Probieren lohnt sich.

Kontakt: anne.habermann@gmx.de

Kerzen-Andachten auf dem Nordfriedhof

(Pavillon rechts vom Haupteingang)

01.11.2026
15:00 | 16:00 | 17:00 Uhr
mit Pfarrerin i.P. Jana Althausen-Gerhards / Diakon Fritz Botermann

22.11.2026 | 15:00 Uhr
Ökumenische Lichterfeier zum Totengedenken
mit Pfarrer Michael Schäfer / Diakon Fritz Botermann

Kreis lebensfroher unternehmenslustiger passionierter Pensionäre

Donnerstag, 24. September 2026
16:30 Uhr
Besuch der Apostelkirche / Gemeindezentrum
Lievelingsweg 162a, 53119 Bonn
Bus 601 bis „Im Tannenbusch“

Gespräch mit Pfarrer i. R. Gerhard Brose, Seelsorgerischer Leiter der Bonner Bahnhofsmission



Donnerstag, 15. Oktober 2026
16:30 Uhr
Besuch des Frauenmuseum Bonn
Im Krausfeld 10, 53111 Bonn

Das Bonner Frauenmuseum feiert sein 45-jähriges Bestehen mit der Ausstellung **„Damals. Heute. Morgen“.**



Das Frauenmuseum Bonn feiert 2026 sein 45-jähriges Jubiläum: 45 Jahre Kunst, Kultur und Geschichte aus weiblicher Perspektive. Dieses Jubiläum ist Anlass, zurückzuschauen, das Heute sichtbar zu machen und gemeinsam nach vorn zu blicken. Das Jahresprojekt 2026 gliedert sich in drei miteinander verbundene Teile: Es erinnert an die Geschichte des Hauses und seine wegweisenden Ausstellungen, es zeigt die Vielfalt und Relevanz der aktuellen Arbeit, und es öffnet einen partizipativen Raum für Visionen einer feministischen Museumspraxis der Zukunft.

35 Jahre Klupp'91 !

Wenn nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen **jeweils um 16:30 Uhr im Ev. Gemeindeforum Auerberg, Helsinkistraße 4** statt.
Kontakt: Dr. Joachim Rott, jn.rott@web.de, 0157 82296972 und Werner Freesen, WFreesen@web.de, 0228 676605.

Katholische Kirchengemeinde St. Thomas Morus Bonn

Evangelische Mirjam-Kirchengemeinde Bonn

Klupp'91 – Ökumenischer Seniorenkreis

Donnerstag, 12. November 2026
16:30 Uhr
Zum 100. Todestag
von Rainer Maria Rilke
mit Ronald Scheibe-Hopmann
und Leni Hopmann, Bad Salzuflen

Rainer Maria Rilke (1875 – 1926) ist uns an seinem 100. Todestag so nahe wie lange nicht. „Offen sein und schreiben"- mehr wollte er nicht. Zahllose Musikbands bringen Lieder zu seinen Versen, japanische Fans ritzen sich Tattoos mit seinen Worten.



Und wer kennt sie nicht, etwa die Zeilen aus dem Gedicht „Der Panther": „Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe /so müd geworden, dass er nichts mehr hält./ Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe/ und hinter tausend Stäben keine Welt."
Rilke hat auch in seinem Roman „Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge" zu einer anrührenden Sprache gefunden, und in den „Duineser Elegien" setzt er sich mit den Grundfragen der Existenz und der Spiritualität so auseinander, dass die Fragen uns heute noch unverwechselbar ansprechen.

Donnerstag, 3. Dezember 2026
16:30 Uhr
„Bonn-Auerberg" 1966 – 2026
aber Spuren aus 2000 Jahren
Dr. Jürgen Haffke


Stadt-Rundschau Mittwoch, 25. Mai 1966

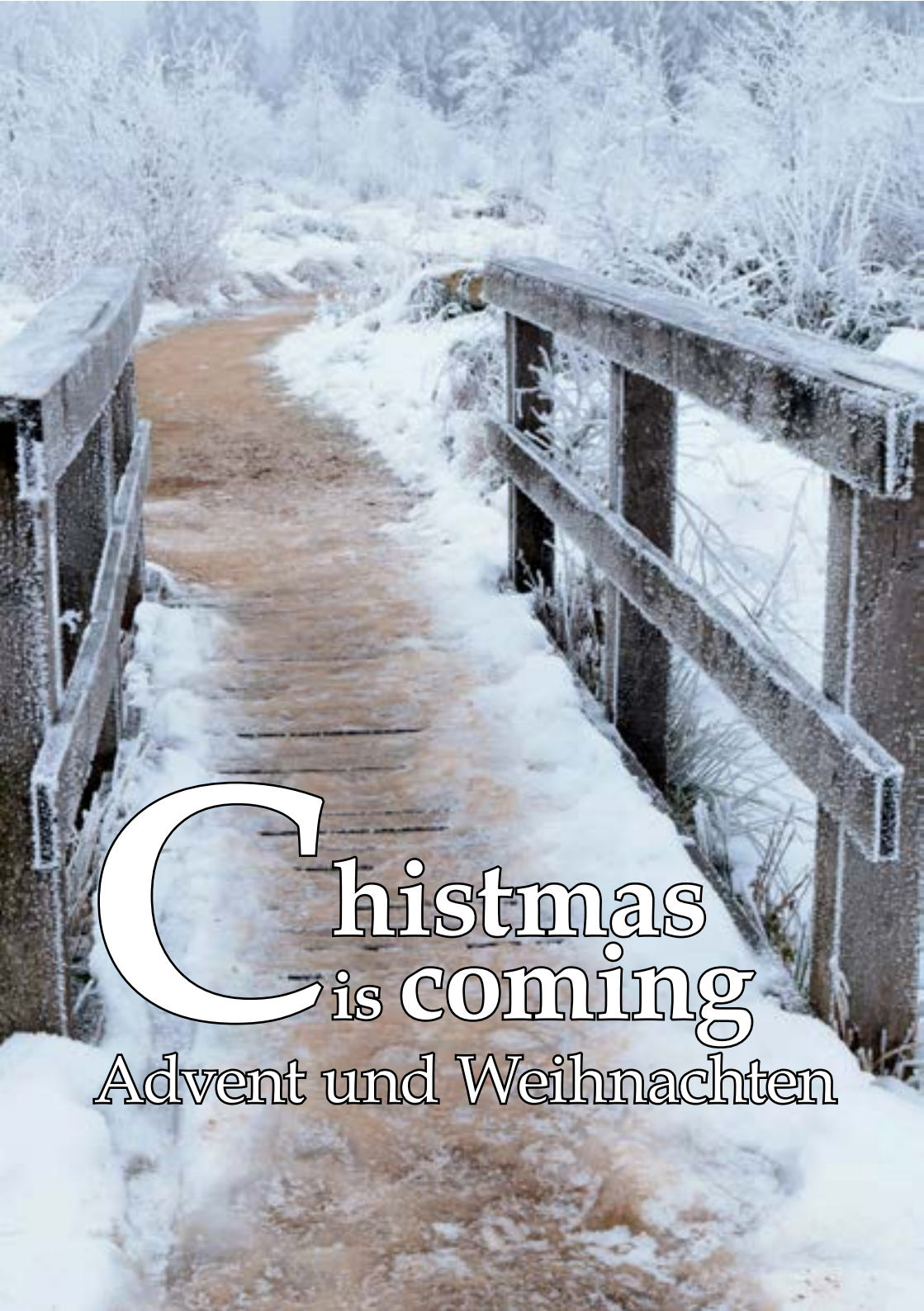
Ein Stadtteil ohne Namen „da irgendwo im Norden"

„Bonn-Auerberg" eine sehr schwere Geburt

Stadt kümmert sich nicht um die Namensvorschläge

„Nordrandsiedlung", „Äußere Nordvorstadt", „Bonn-Auerberg"

Obwohl unser Stadtteil erst seit dem 3. Dezember 1966, also seit 60 Jahren, den Namen „Auerberg" führt, gibt es hier viel ältere Siedlungsspuren: Von der römischen Kölnstraße über mittelalterliche Hinweise auf ein Siechenhaus, sogar einen Richtplatz und Schindanger bis hin zur Gründung von Bonns heute größtem Friedhof, der Nordrandsiedlung und dem Ausbau zu einem modernen Stadtteil Bonns mit jetzt über 10.000 Einwohnern. Es gibt viel zu erzählen! Deshalb heißt der Titel des Vortrags von Dr. Jürgen Haffke: „Bonn-Auerberg" 1966 – 2026, aber Spuren aus 2000 Jahren.


Christmas is coming
Advent und Weihnachten

Adventssammlung der Diakonie 2026

Seit rund 75 Jahren sammeln evangelische Kirchengemeinden Spenden zu Gunsten diakonischer Arbeit. Damit werden konkrete Projekte in den Gemeinden und auf Kirchenkreisebene unterstützt. Mit den gesammelten Spenden werden Hilfen vor Ort, direkt um die Ecke der Spenderinnen und Spender ermöglicht.

Diakonie ist praktische Nächstenliebe, Hilfe direkt um die Ecke in Kirchengemeinden, diakonischen Einrichtungen und sozialen Angeboten. Dieses Engagement braucht Unterstützung: ehrenamtliche Mitarbeit, Spenden und Gebet.

Mit der Spendenaktion "Füreinander. Für hier." rufen Diakonie und Caritas gemeinsam dazu auf, diese Hilfen vor Ort zu unterstützen. Traditionell wurde diese Spendenaktion "Sammlung" genannt, weil ehrenamtliche Sammlerinnen und Sammler mit Spendendosen und Sammellisten von Haustür zu Haustür gelaufen sind. Mittlerweile wird in vielen Gemeinden per Überweisungsträger im Gemeindebrief oder Online-Spendentool auf der Internetseite um Spenden gebeten. Bei "Füreinander. Für hier." kann auch unkompliziert, bargeldlos, mobil und anonym per Spenden-App gespendet werden.

Nicht mehr das „Sammeln" von Spenden für eine Organisation steht im Vordergrund, sondern die solidarische Hilfe für Bedürftige in unserer Region. „Füreinander. Für hier" steht somit für die vielen kleinen und großen Angebote, die direkten Einzelfallhilfen und das fürsorgende Miteinander, das Kirchengemeinde und diakonische Einrichtungen bieten. Dafür werden gemeinschaftlich, über Gemeinde- und Ortsgrenzen hinweg die Spenden gesammelt.

Das Besondere an der Diakoniesammlung: Eine Spende wirkt an drei Stellen! Die auf dem Konto unserer Kirchengemeinde eingehenden Spenden verbleiben etwa zu einem Drittel für diakonische Aufgaben in unserer Gemeinde.

Zwei Drittel des Spendenaufkommens werden an das Diakonische Werk Bonn und Region und das Diakonische Werk im Rheinland für von diesen getragene Projekte weitergeleitet. Bitte tragen Sie durch Ihre Spende mit dazu bei, dass unsere Diakonie immer wieder neu helfen kann.

Diakonie Rheinland Westfalen Lippe

Evangelische Mirjam-Kirchengemeinde Bonn

Spendenkonto
für die Diakoniesammlung:
Ev. Mirjam-Kirchengemeinde Bonn
Kennwort: **Diakoniesammlung**
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE04 3506 0190 1011 3550 10 / BIC: GENODED1DKD

Auf Wunsch wird eine Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt ausgestellt. Dazu müssen Name und Adresse auf dem Überweisungsträger vermerkt sein.

Krippenspiele, Adventsfeiern und -licht,

Krippenspiele

Krippenspiel in der Apostelkirche
im Gottesdienst am 24.12., 15:30 Uhr

Alle, die Lust haben, können mitmachen – Große und Kleine – als Spieler*innen oder Sänger*innen – vor oder hinter der Bühne – als Bühnenbildner oder Lichttechnikerin – mit eigenem Instrument – als Küchenhilfe und natürlich als Teamer*in!
Regelmäßige Proben
immer dienstags von 16:00 – 18:30 Uhr
(davon 18:00 – 18:30 Uhr Chorprobe)
24.11., 01.12., 8.12., 15.12., 22.12.
Kompaktproben
Samstag, 12.12. 10:30 – 15:30 Uhr
Samstag, 19.12. 10:30 – 15:30 Uhr
Mittwoch, 23.12. 13:30 – 17:30 Uhr
christina.janssen-karisch@ekir.de

Krippenspiel in der Lukaskirche
im Gottesdienst am 24.12., 15.00 Uhr
Alle Kinder ab 5 Jahre sind willkommen und herzlich eingeladen mitzuspielen!

Probentermine:
23.11. | 07.12. | 14.12. | 23.12. jeweils um 17:00 Uhr in der Lukaskirche, Treffen am 24.12. um 14:00 Uhr.
mit Pfarrer Michael Schäfer
m.schaefer@mirjamkirche-bonn.de



Advent für Gross und Klein

Adventskranzbinden
am Freitag, 27.11.2026
von 17:00 – 19:00 Uhr
Gemeindesaal von Apostel

Wir besorgen Tannengrün und Getränke. Bitte bringt eigene Rohlinge, Kerzen und Deko mit. Wir freuen uns, wenn Ihr Kekse oder Obst und ggf. Eure Lieblings-Adventsmusik mitbringt.
Um vorherige Anmeldung wird gebeten.
christina.janssen-karisch@ekir.de

Gottesdienst für Groß und Klein zum 1. Advent "Mit Tannenduft und Kerzenschein"
im Kleinen Saal und
im Gemeindesaal von Apostel
9:30 Uhr Frühstück
10:30 Uhr Gottesdienst



Wer diesen Gottesdienst mitvorbereiten möchte, melde sich bitte bei mir. Ich freue mich über Unterstützung beim Frühstück und bei Planung und Durchführung des Gottesdienstes.
christina.janssen-karisch@ekir.de

Weihnachtskonzert

Der Posaunenchor Fair Tröötlädt ein zum Weihnachtskonzert
in der Apostelkirche
am 26.12.2026 Christfest II
um 16.00 Uhr.
Bitte achten Sie auf unsere Aushänge.

Lebendiger Adventskalender und Adventskonzert

Adventsfeiern mit den Senioren und Seniorinnen

Stimmungsvoller Advent mit Kaffee und Kuchen, Musik und Poesie für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 02.12., 15:00 – 17:00 Uhr im **Lukas-Gemeindesaal,** Kaiser-Karl-Ring 25a
Donnerstag, 03.12., 14:30 – 17:00 Uhr im **Apostel-Gemeindesaal,** Lievelingsweg 162a
Mittwoch, 09.12., 15:00 – 17:00 Uhr im **Gemeindeforum Auerberg,** Helsinkistraße 4

Adventskalender

Im Advent 2026 besteht wieder Gelegenheit, allabendlich vor einem adventlich geschmückten Auerberger oder Graurheindorfer Fenster zusammenzukommen. Bei den Gastgebenden der Fenster gibt es kleine Geschichten, Adventslieder, Kekse oder heißen Tee zu genießen.

Es sind noch Abende zu vergeben! Wer ein Fenster gestalten mag, melde sich bitte bei e.wagner@evib.org.

Mit dem Auftaktgottesdienst in St. Bernhard am 1. Advent wollen wir in ökumenischer Verbundenheit den Advent beginnen zu "be-gehen“:
St. Bernhard, Eupener Str. 26,
29. November, 18:00 Uhr

Am 3. und 4. Adventssonntag findet der Lebendige Adventskalender im Rahmen unserer Abendgottesdienste statt:
13.12., 18:00 Uhr
Gemeindeforum Auerberg
20.12., 18:00 Uhr
Musik und Wort in St. Aegidius, Buschdorf

Adventlicht

Samstag, 19. Dezember, 17:00 Uhr, Lukaskirche
Austeilung des Friedenslichts aus Bethlehem im Rahmen des Taizégebetes





Wo wir uns treffen

Suchet der Stadt Bestes!

(Jeremia 29,7)

Als wir uns am 10. Mai 2025 im Vorfeld der Fusion zur Mirjam-Kirchengemeinde in der Zukunftswerkstatt mit der Frage auseinandersetzten: „Wer wollen wir als evangelische Gemeinde im Bonner Norden sein?“ da lautete eine der vielen Antworten: **„Die Gemeinde hat einen gesellschaftlichen Auftrag. Sie soll sich streitbar und sichtbar für Demokratie, Gerechtigkeit und Klimaschutz einsetzen.“**



Wir meinen, unsere Mirjam-Kirchengemeinde tut das schon. In Gottesdiensten und in den vielen Gruppen und Gesprächskreisen unserer Kirchengemeinde wird klar: Unsere Gemeinde ist nicht Selbstzweck, sondern will mit dem Evangelium einen klaren Akzent setzen für den Schutz der Menschenwürde, für Vielfalt, für Verständigung und Dialog über Konfessions- und Religionsgrenzen hinweg.

Es gibt die diakonischen Projekte der Gemeinde: die finanzielle Beteiligung an der „Oase“, die im Tannenbusch an zwei Tagen vollwertige Mahlzeiten an Menschen mit wenig Geld ausgibt, die gemeindeeigene Sozialberatung, die Lukas-Gemeindediakonie, die individuelle Seelsorge für Patient:innen der LVR-Klinik und Begleitung von Gemeindegliedern in Krisensituationen, die Kitas, die Jugendarbeit und die Seniorenkreise, ... alles Dienste, die nicht nur den Gemeindegliedern nutzen, sondern einfach hilfreich im Sinne der Nächstenliebe in die Stadtviertel des Bonner Nordens hineinwirken. Da sind wir auf einem guten Weg.

Vielleicht meint dieser oben formulierte Auftrag aber auch noch mehr!

Sind wir **streitbar und sichtbar** im Einsatz für **Demokratie, Gerechtigkeit und Klimaschutz?**

Was meinst Du? Was meinen Sie? Wir wollen uns treffen zu einem gemeinsamen Gedanken- und Ideenaustausch, und zwar am

7. September 2026 um 19:30 Uhr im Lukaszentrum in der Turmstube, Kaiser-Karl-Ring 25a.

Alle sind herzlich eingeladen!

Es wird an diesem Abend schon ein konkretes Thema geben: Wir wollen uns über die so genannten „Prüf-Demos“ informieren und austauschen. Nähere Informationen erhalten Sie über den QR-Code.

Scan me!

Rainer Mewis-Körner & Ulrich Kortmann

Café International

Geburtstagsfeier zum 30jährigen Bestehen am 24. April

Im Café International treffen sich unter der Leitung von Almut Schubert seit vielen Jahren Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern, mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Muttersprachen, um jeden Monat einen Nachmittag gemeinsam zu verbringen.

Zu der 30-jährigen Geburtstagsfeier waren auch Männer eingeladen, und so freuten wir uns, dass Pfarrer Niels Wey die Feier eröffnete und mit uns einige Lieder sang.



Es war sehr schön, Herrn Dr. Hıdır Çelik, Leiter der EMFA (Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit) des Kirchenkreises Bonn zusammen mit Michael Fischell, ebenfalls EMFA, Herrn Bartosz Bzowski vom BIM (Bonner Institut für Migrationsforschung und interkulturelles Lernen) und Herrn Pfarrer i.R. Martin Hentschel begrüßen zu dürfen.

Frau Almut Saligman vom Internationalen Frauenzentrum war ebenfalls zu unserer Freude zum Jubiläum gekommen.

Frau Jutta Siebertz, Einrichtungsleiterin im Diakonischen Werk, brachte sogar ein Geburtstagsgeschenk mit:

Das Gesellschaftsspiel CAFE INTERNATIONAL!



Bei einem der nächsten Treffen wird es bestimmt gespielt!

Ein besonderer Gast war Frau Birgitt Henselder-Senft, die vor mehr als 30 Jahren die Initiative zur Gründung des **Café International** ergriffen hatte und es bis zu ihrer Verrentung zusammen mit Almut Schubert leitete.

Der große Saal des Gemeindehauses der Apostelkirche war gut gefüllt, und es gab außer einer Menge Kuchen auch viele köstliche Speisen nach Rezepten aus verschiedenen Ländern. Ein Dank sei hier an die Helferinnen und Helfer, und vor allem an die Küsterin der Apostelkirche, Frau Evelyn Allen, für die tatkräftige Hilfe bei der Vor- und Nachbereitung der Feier gerichtet.

Über 40 Frauen blieben noch, als die Gäste schon gegangen waren, und mit Musik, vor allem aus Persien, herrschte eine wunderbare Stimmung.

Almut Schubert

DIAKONIE
FÜR BONN UND DIE REGION

Offene Kirche
Reinkommen und Ausruhen

Am 8. Mai 2007 wurde die Lukaskirche zur offenen Kirche.

Die Evangelische Kirche im Rheinland hatte ihre Gemeinden angeregt, die Öffnung der Kirchen zu starten. In der Lukaskirchengemeinde wurde daraufhin im Jahre 2006 eine Befragung gestartet. Sie zeigte, dass es dafür viel Zustimmung gab.

Was bedeutet nun die offene Kirche:
Die Lukaskirche ist auch außerhalb der Gottesdienstzeiten für Besucher geöffnet: dienstags und donnerstags 11:00 – 12:30 Uhr und 16:30 bis 18:30 Uhr.

Sie ist offen für Menschen, die einen Raum der Ruhe suchen, ein Gebet sprechen, in den ausgelegten Schriften lesen, eine Kerze anzünden und an liebe Menschen denken wollen.

Wer ein Gespräch sucht oder Informationen zum Gemeindeleben braucht, kann sich an die Person des Aufsichtsdienstes wenden.

Manche Menschen kommen mit Sorgen und Trauer in die Kirche. Auf Wunsch kann ein Gespräch mit dem Pfarrer, der Pfarrerin vom Aufsichtsdienst vermittelt werden. Bei Bedarf werden Empfehlungen zum Kontakt mit der gemeindeeigenen Sozialbertung oder der Lukas-Gemeindediakonie, dem ambulanten Pflegedienst gegeben.
Die Damen und Herren des Aufsichtsdienstes beantworten auch gerne Fragen nach der Bauweise der Kirche und nach dem großen Südfenster „Drei Engel“, dem Frühwerk des international bekannten Glasmalers Johannes Schreiter.

Regina Milchert




Privat
vergnügen

Angebote für Erwachsene

Evangelische Mirjam-Kirchengemeinde Bonn

Montag

Kontaktrunde



Frauenkreis i. d. R. am 3. Montag im Monat, 15:00 Uhr Gemeindeforum Auerberg, Helsinkistr. 4.

21.09.2026
Deutschland – Heimat und Erinnerungen, mit Sabine Epple
19.10.2026
Enkeltrick, Schockanrufe: Zu Gast ist eine Referentin des Polizeipräsidiums. Informationsveranstaltung für Ältere.
23.11.2026
Camino Portugues: Eindrücke und Begegnungen. Frau Vogel berichtet über ihren diesjährigen Pilgerweg.

Bitte achten Sie auf unseren Aushang.
Pastorin i. R. Gerlinde Theurich-Heumann, 0228 6897311, gerlinde_theurich-heumann@web.de

Kontemplation



Ein offenes Angebot für alle Interessierten, die Meditationsform des Sitzens in der Stille einzuüben.
Kapelle im Gemeindeforum Auerberg, Helsinkistr. 4.
Bei Fragen zum Angebot wenden Sie sich bitte an bettina.berg@ekir.de
oder mirjam.niehaus@gmx.de

Jeweils am 1. und 3. Montag im Monat, 20:00 – 21:00 Uhr: 07.09. | 05.10. | 02.11. | 16.11. | 07.12. | 18.01.2027

Dienstag

Ökumenische Bibelgesprächskreise



Gemeinsam Bibel lesen und darüber sprechen:

Der **Ökumenische Bibelgesprächskreis Tannenbusch** trifft sich unter der Leitung von Andreas Rauterberg
am **2. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr im Apostel-Sitzungssaal,** Lievelingsweg 162a.
a.rauterberg@gmx.de

Der **Ökumenische Bibelgesprächskreis Auerberg** trifft sich unter der Leitung von Prof. Dr. Günter Röhser,
am **4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr im Ev. Gemeindeforum Auerberg,** Helsinkistr. 4.
g.roehser@ev-theol.uni-bonn.de



Angebote für Erwachsene

Wo Sie uns wann finden

Mittwoch

Seniorenkreise



Die Nachmittage beginnen mit Kaffee und Kuchen. Es folgt ein abwechslungsreiches Programm, dessen Monatsübersicht auf der Webseite zu finden oder im Gemeindebüro zu erfragen ist.
e.wagner@evib.org, Tel: 0228 6880416
Willkommen sind Männer und Frauen ab 67 Jahren.

jeden Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr
Seniorentreff im Gemeindeforum Auerberg, Helsinkistr. 4
Birgit Schumacher, 0173 7100393

jeden Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr
Café Turmstube in Lukas Kaiser-Karl-Ring 25a,
Christel Trauth, 0228 9659739

Mittwochstreff



Feste Gruppe für Menschen mit Behinderung (Teilnahme nur nach Anmeldung)

1. Mittwoch im Monat,
17:00 – 20:00 Uhr, Apostel-Gemeindesaal, Lievelingsweg 162a.
Jeanette Baden-Jaber und Martin Herweg, apostelkgm@ekir.de

Donnerstag

Seniorennachmittag



Wir feiern eine kurze Andacht, essen miteinander Kuchen, trinken Kaffee oder Tee, unterhalten uns und haben in der Regel ein Thema, zu dem wir etwas machen. Willkommen sind Männer und Frauen ab 70 Jahren.

1. Donnerstag im Monat
15:00 – 17:00 Uhr Apostel-Gemeindesaal, Lievelingsweg 162a
Evelyn Allen, 0228 662615
Pfarrer Dr. Tobias Wieczorek, tobias.wieczorek@ekir.de, 0177 2158315

03.09. — Vortrag "Gartenpflege" von Herrn Steuerwald
01.10. — Vortrag "Bleiben Sie im Gleichgewicht! Keine Angst vor Stürzen" von Frau Brodeßer von der Verkehrswacht
05.11. — Thema noch offen
03.12. — Seniorenadventsfeier



Angebote für Erwachsene

Wo Sie uns wann finden

Freitag

Round-Dance



Round Dance ist eine ursprünglich amerikanische Form des Gesellschaftstanzes, ein Paartanz, bei dem die Tanzpaare zu den Schrittansagen des Tanzleiters die Tanzschritte ausführen.
Wir tanzen Phase II bis IV+.

freitags 15:00 – 17:00 Uhr
Lukas-Gemeindesaal
Kaiser-Karl-Ring 25a
Waltraud Friedl, 0228 655176

Spieleabend



Spielen lässt Raum und Zeit verschwinden und verbindet Menschen auf eine ganz besondere Art miteinander. Angeboten werden Brettspiele, Kartenspiele und Spielerunden. Ein wechselnder Fundus steht zur Verfügung. Gern können auch eigene Spiele mitgebracht werden. Jeder versorgt sich selbst mit Knabbereien und Getränken.

1. Freitag im Monat 17:30 Uhr
Lukas-Gemeindesaal, Kaiser-Karl-Ring 25a
christian.v.arnim@gmail.com

Freitag

Café International

Das Café International trifft sich in der Regel am **letzten Freitag im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche, Lievelingsweg 162a.**

Almut Schubert
almut.schubert@dw-bonn.de
0162 6321316.



Angebote für Erwachsene

Wo Sie uns wann finden

Samstag

Martin-Buber-Lesekreis



Das dialogische Denken Martin Bubers hat auch 100 Jahre nach Erscheinen seiner Hauptschrift "Ich und Du" nichts von seiner Aktualität eingebüßt. Gespräch, Anerkennung des Anderen, Verantwortung sind einige der zentralen Begriffe, mit denen sein Wirken beschrieben werden kann. Zeitlebens hat er sich für die Verwirklichung eines hebräischen Humanismus eingesetzt. Sie haben Lust, im Gespräch mit anderen ein tieferes Verständnis der Texte Bubers zu erschließen und die Bedeutung für Ihre Lebenspraxis auszuloten? Alle sind herzlich willkommen:
2. Samstag im Monat,
10:15 – 13:00 Uhr im Apostel-Sitzungssaal, Lievelingsweg 162a.
Dr. Wolfgang Krone
http://dialogisches-leben.de/
info@dialogisches-leben.de

TABUla rasa



Kein Plastikmüll in Tannenbusch.
1. Samstag im Monat, 10.00 Uhr
Wir treffen uns zum Müllsammeln vor dem **Tannenbusch-Center, Oppelner Str. 128, 53119 Bonn**
Pfarrer i.R. Gerhard Brose

Sonntag

Literaturcafé



Lesen und Reden
Literaturinteressierte treffen sich alle **zwei Monate am 4. Sonntag im geraden Monat, 11:00 Uhr, in der Lukas-Turmstube, Kaiser-Karl-Ring 25a.**
Sie tauschen sich über ein gelesenes Buch aus, das beim vorherigen Treffen ausgewählt wurde. Für das nächste Treffen wird dann jeweils ein neues Buch von der/m Vorschlagenden vorgestellt. Es sind alle herzlich eingeladen, auch wenn sie nicht zur Gemeinde gehören.
regina.milchert@gmx.de

Gottesdienste

Der Probe-Rhythmus bis Ostern 2027:

Woche	Apostel	Lukas	Forum	Buschdorf
1	10:30 m.A.			
2		10:30 und KiGo m.A. in ungraden Monaten	18:00 m.A. in ungraden Monaten	
3	10:30			18:00 Musik und Wort
4		18:00 m.A. in geraden Monaten	10:30 m.A. in geraden Monaten	
(5)	18:00	10:30 im Wechsel mit dem Forum	10:30 im Wechsel mit Lukas	

Es kann zu Ausnahmen kommen.

Besondere Gottesdienste



Mirjam-Gottesdienst | Freitag, 11.09.2026
Der 14. Sonntag nach Trinitatis trägt den Namen »Mirjam-Sonntag: Kirchen in Solidarität mit den Frauen«. Namensgeberin ist die Prophetin Mirjam (s. S. 13). Im Mirjam-Gottesdienst kommen Frauengestalten in der Bibel, weibliche Gottesbilder und die Lebenswirklichkeit von Frauen in allen Zeiten und Kulturen besonders in den Blick.
Frauen stehen immer noch oft im Schatten der Männer und sollen sichtbar gemacht werden. Wir feiern den Mirjam-Gottesdienst in guter Tradition an einem Freitagabend im Gemeindeforum mit anschließendem gemeinsamen Essen. In diesem Jahr geht es um die biblische Türöffnerin Rhode, die kaum bekannt ist. Wir rücken sie ins Licht. **Feiern Sie mit!**



Am Freitag, 16.10. ist wieder unsere **Wohnzimmerkirche** in der Lukaskirche. Bei gemütlicher Atmosphäre, guter Musik und ein bisschen Essen machen wir uns ab 19 Uhr auf die Suche nach einem Glauben, der zu uns passt. Alle zwischen 18 und 35 Jahren sind herzliche willkommen. Das Thema wird noch bekannt gegeben. Folgt uns auf Instagram.



Gedenkgottesdienst für Sternenkinder am 17.10.2026
Der Verlust eines Kindes ist immer schwer – ganz gleich, zu welchem Zeitpunkt er geschieht. Wir laden alle Eltern, die ihr Kind verloren haben, zu einem Gedenkgottesdienst für Sternenkinder ein. In diesem besonderen Gottesdienst möchten wir gemeinsam an sie erinnern, trauern, aber auch Hoffnung schöpfen und Trost finden. Denn: Die Liebe bleibt, unsere Kinder bleiben unvergessen.
Sie sind unabhängig von Konfession oder Religionszugehörigkeit eingeladen. Der Gottesdienst findet um 10:30 Uhr im kleinen, intimen Rahmen in der Lukaskirche statt.
Im Anschluss stehen wir für ein seelsorgliches Gespräch zur Verfügung.
Pfrn. Jana Althausen-Gerhards, Pfr. Martin von Dobbeler

Gottesdienste und Andachten

Lukaskirche Kaiser-Karl-Ring 25
Apostelkirche Lievelingsweg 162a
Ev. Gemeindeforum Auerberg Helsinkistraße 4
St. Aegidius Buschdorf Buschdorfer Straße 60

Evangelische Mirjam-Kirchengemeinde Bonn

Sonntag, 6. September (14. Sonntag nach Trinitatis)	10:30	Gottesdienst m. A.	Dr. Wieczorek	Apostelkirche
Freitag, 11. September	19:00	Mirjam-Gottesdienst	Schuster/Team	Gemeindeforum
Sonntag, 13. September (15. Sonntag nach Trinitatis)	10:30	Gottesdienst m. A.	Schäfer/Team	Lukaskirche
	10:30	Kindergottesdienst	Team	Lukaskirche
	18:00	Gottesdienst m. A.	Schäfer	Gemeindeforum
Samstag, 19. September	17:00	Ökumen. Taizégebet	Team	Lukaskirche
Sonntag, 20. September (16. Sonntag nach Trinitatis)	9:30	Gottesdienst m.A.	Schroller	LVR-Klinikkapelle
	12:00	Ökum. Gottesdienst	Schäfer/NN	Frankenbadplatz
	18:00	Musik und Wort	Schäfer	St. Aegidius
Sonntag, 27. September (17. Sonntag nach Trinitatis)	10:30	Gottesdienst	Dr. Wieczorek	Gemeindeforum
	10:30	Familienkirche kunterbunt	Janßen-Karisch	Apostelkirche
	18:00	Gottesdienst	Dr. Wieczorek	Lukaskirche
Sonntag, 4. Oktober (18. Sonntag nach Trinitatis)	11:30	Gottesdienst Erntedank / Gemeindefest	Schäfer/ Janßen-Karisch	St. Aegidius
Sonntag, 11. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis) **Achtung: Ortswechsel** (abweichend vom Predigtrhythmus)	9:30	Gottesdienst m.A.	Schroller	LVR-Klinikkapelle
	10:30	Gottesdienst	Dr. Wieczorek	Gemeindeforum
	10:30	Kindergottesdienst	Team	Gemeindeforum
	18:00	Gottesdienst	Dr. Wieczorek	Lukaskirche
Freitag, 16. Oktober	19:00	Wohnzimmerkirche	Team	Lukaskirche

Gottesdienste und Andachten

Lukaskirche Kaiser-Karl-Ring 25
Apostelkirche Lievelingsweg 162a
Ev. Gemeindeforum Auerberg Helsinkistraße 4
St. Aegidius Buschdorf Buschdorfer Straße 60

Samstag, 17. Oktober	10:30	Erinnerungs-gottesdienst	Althausen-Gerhards/von Dobbeler	Lukaskirche
	17:00	Ökumen. Taizégebet	Team	Lukaskirche
Sonntag, 18. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)	10:30	Gottesdienst	Althausen-Gerhards	Apostelkirche
Sonntag, 25. Oktober (21. Sonntag nach Trinitatis)	9:30	ökum. Gottesdienst	Schroller/ Althausen-Gerhards/Koch	LVR-Klinikkapelle
	10:30	Gottesdienst m. A.	Prof. Dr. Röhser	Gemeindeforum
	18:00	Gottesdienst m. A.	Prof. Dr. Röhser	Lukaskirche
Samstag, 31. Oktober	19:00	Jugendgottesdienst mit Taufen zum Reformationstag	Schäfer/Team	Lukaskirche
	15:00	ökum. Kerzenandacht	Dr. Wieczorek	St. Bernhard
Sonntag, 1. November (22. Sonntag nach Trinitatis)	10:30	Gottesdienst m. A.	Schäfer	Apostelkirche
	15:00 16:00 17:00	ökum. Kerzenandacht zu jeder Stunde (je 30 min)	Althausen-Gerhards/ Botermann	Nordfriedhof Pavillon am Haupteingang
Sonntag, 8. November (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres)	10:30	Gottesdienst m. A.	Schäfer	Lukaskirche
	10:30	Kindergottesdienst	Team	Lukaskirche
	18:00	Gottesdienst m. A.	Schäfer	Gemeindeforum
Sonntag, 15. November (Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres)	9:30	Gottesdienst m.A.	Schroller	LVR-Klinikkapelle
	10:30	Gottesdienst mit kath. und muslim. Nachbarschaft	Dr. Wieczorek	Apostelkirche
	18:00	Musik und Wort	Dr. Wieczorek	St. Aegidius

Gottesdienste und Andachten

Lukaskirche Kaiser-Karl-Ring 25
Apostelkirche Lievelingsweg 162a
Ev. Gemeindeforum Auerberg Helsinkistraße 4
St. Aegidius Buschdorf Buschdorfer Straße 60

Evangelische Mirjam-Kirchengemeinde Bonn

Mittwoch, 18. November (Buß- und Bettag)	16:00	Gottesdienst	Althausen-Gerhards	Gemeindeforum
	20:00	Taizé-Andacht	Team	Lukaskirche
Samstag, 21. November	17:00	Ökumen. Taizégebet	Team	Lukaskirche
Sonntag, 22. November (Totensonntag)	10:30	Familiengottesdienst	Schäfer	Lukaskirche
	18:00	Gottesdienst	Schäfer	Gemeindeforum
	15:00	ökumen. Lichterfeier	Schäfer/ Botermann	Nordfriedhof
Sonntag, 29. November (1. Sonntag im Advent)	9:30	Gottesdienst m.A.	Schroller	LVR-Klinikkapelle
	10:30	Gottesdienst für Groß und Klein	Janßen-Karisch	Apostelkirche
	18:00	Ökum. Gottesdienst Auftakt zum Lebendigen Adventskalender	Dr. Wieczorek	St. Bernhard
Sonntag, 6. Dezember (2. Sonntag im Advent)	10:30	Diakonie-Gottes-dienst m. A.	Althausen-Gerhards	Apostelkirche
Sonntag, 13. Dezember (3. Sonntag im Advent)	10:30	Gottesdienst	Dr. Steinert	Lukaskirche
	10:30	Kindergottesdienst	Team	Lukaskirche
	15:00	Buschdorfer Advent	Team	**Aegidiuskapelle** **Buschdorfer Str. 30**
	18:00	Gottesdienst	Dr. Steinert	Gemeindeforum
Samstag, 19. Dezember	17:00	ökumen. Taizégebet	Team	Lukaskirche
Sonntag, 20. Dezember (4. Sonntag im Advent)	10:30	Gottesdienst	Schäfer	Apostelkirche
	18:00	Musik und Wort	Schäfer	St. Aegidius

Gottesdienste und Andachten

Lukaskirche Kaiser-Karl-Ring 25
Apostelkirche Lievelingsweg 162a
Ev. Gemeindeforum Auerberg Helsinkistraße 4
St. Aegidius Buschdorf Buschdorfer Straße 60

Donnerstag, 24. Dezember (Heiligabend)	15:00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Schäfer	Lukaskirche
	15:30	Gottesdienst für Groß und Klein	Janßen-Karisch/Team	Apostelkirche
	16:30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Schäfer/Team	Gemeindeforum
	16:30	Gottesdienst	Schroller	LVR-Klinikkapelle
	17:00	Christvesper	Althausen-Gerhards	Lukaskirche
	18:00	Abendgottesdienst	Dr. Wieczorek	Apostelkirche
	19:00	Christvesper	Dr. Steinert	Gemeindeforum
	23:00	Christmette	Dr. Wieczorek	Lukaskirche
Freitag, 25. Dezember (Christfest I)	10:30	Gottesdienst m. A.	Prof. Dr. Röhser	Gemeindeforum
Samstag, 26. Dezember (Christfest II)	9:30	Gottesdienst m. A.	Althausen-Gerhards	LVR-Klinikkapelle
Sonntag, 27. Dezember (1. Sonntag n. d. Christfest)	10:30	Gottesdienst m. A.	Dr. Wieczorek	Apostelkirche
Donnerstag, 31. Dezember (Altjahresabend)	17:00	Gottesdienst m. A.	Schäfer	Lukaskirche

Unsere Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen:
Augustinum, Römerstraße 118:
Gottesdienst an allen Sonn- und Feiertagen um 9.30 Uhr
Haus Rosental, Rosental 80: Gottesdienst i. d. R. am 2. und 4. Sonntag um 10.00 Uhr
Seniorenheim Josefshöhe, Am Josephinum 1:
i. d. R. jeden 3. Freitag im Monat um 16.00 Uhr
Bitte achten Sie auch auf die Ankündigungen in den Einrichtungen.

So können Sie uns erreichen

Evangelische Mirjam-Kirchengemeinde Bonn

Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Michael **Schäfer**
Kaiser-Karl-Ring 25, 53111 Bonn
Telefon 0228 677370
m.schaefer@mirjamkirche-bonn.de

Pfarrerin Michaela **Schuster**
(z. Zt. im Kontaktstudium)
Welrichsweg 28, 53111 Bonn
m.schuster@mirjamkirche-bonn.de

Pfarrerin i.P. Jana **Althausen-Gerhards**
Telefon 0176 81180013
jana.althausen-gerhards@ekir.de

Pfarrer Niels **Wey (z. Zt. in Elternzeit)**
Lievelingsweg 162b, 53119 Bonn
n.wey@mirjamkirche-bonn.de

Pfarrer Dr. Tobias **Wieczorek**
Telefon 0177 2158315
tobias.wieczorek@ekir.de

Für die LVR-Klinik
Pfarrerin Ute **Schroller**
Telefon LVR-Klinik 0228 551 2141
u.schroller@mirjamkirche-bonn.de

Stiftsseelsorge im
Augustinum Bonn
Pastor Johannes **Küsel**
Römerstr. 118, 53117 Bonn
Telefon 0228 556418
johannes.kuesel@augustinum.de

Kirchenmusik

Kantor Cleveland **Kersh**
c.kersh@mirjamkirche-bonn.de

Prädikantinnen u. Prädikanten

Prädikant Lothar **Faulborn**
Tel. 0228 612155 lothar.faulborn@ekir.de

Prädikantin Christina **Janßen-Karisch**
Telefon 0157 54435832
christina.janssen-karisch@ekir.de

Prädikant Dr. Bernd **Steinert**
bernd.steinert@ekir.de

Diakonische Arbeit

Sozialberatung Auerberg
Telefonische Terminvereinbarung:
Juliane **Wächter,** Telefon 0228 1806750
Yvonne **Wischniowsky**
Telefon 0228 1806749
Pariser Str. 51-53, 53117 Bonn
sozialberatung@mirjamkirche-bonn.de

Lukas-Gemeindediakonie
Hilfe und Krankenpflege zu Hause
Sabrina **Kszuk,** Pflegedienstleitung
Pariser Str. 51-53, 53117 Bonn
Telefon 0228 637554
Telefax 0228 637543
gemeindediakonie@mirjamkirche-bonn.de
Sprechzeit: Mo – Fr 12:00 – 14:00 Uhr

Diakonisches Werk Bonn

Sozialberatung
im Stadtteilbüro Tannenbusch
Oppelner Straße 130
Telefon 0151 44 03 88 65
tannenbusch@dw-bonn.de

Predigtstätten und Zentren

Apostelkirche/Gemeindehaus
Lievelingsweg 162a, 53119 Bonn
Küsterin Evelyn **Allen**
Telefon 0228 662615
e.allen@mirjamkirche-bonn.de

Evangelisches
Gemeindeforum Auerberg
Helsinkistr. 4, 53117 Bonn
Küster Uldis **Lencbergs**
Telefon 0152 22531944
u.lencbergs@mirjamkirche-bonn.de

Lukaskirche/Gemeindehaus
Kaiser-Karl-Ring 25a, 53111 Bonn
Küster/Hausmeister Aivars **Kloks**
Telefon 0172 5473176
a.kloks@mirjamkirche-bonn.de

Gemeindebüro

Adenauerallee 37, 53113 Bonn
Ulrike **Engel-Himstedt**
Telefon 0228 6880464
u.engel-himstedt@evib.org
Ellen **Wagner**
Telefon 0228 6880416
e.wagner@evib.org

Mo bis Do 9:00 – 14:00 Uhr
Fr bis 13.00 Uhr

Ev. Beratungsstelle

Haus der Kirche
Adenauerallee 37, 53113 Bonn
Telefon: 0228 68 80 150
beratungsstelle-bonn@ekir.de

Kindertagesstätten

Ev. Familienzentrum und
Kindertagesstätte "Der kleine Lukas"
Tilsiter Str. 31a, 53117 Bonn
Franziska **Ziegler**
Telefon 0228 691094
kita@mirjamkirche-bonn.de
Förderverein: foerderluki@web.de

Ev. Kindertagesstätte
"Die kleinen Apostel"
Görlitzer Str. 11, 53119 Bonn
Myriam **Wüsthoff**
Telefon 0228 662924
kita-apostelkgm@ekir.de

Ev. Kindergarten Buschdorf
Friedlandstr. 17, 53117 Bonn
Christine **Weinreiß**
Telefon 0228 671142

Jugendarbeit

Stadtteiljugendarbeit und Offene Tür
Luxemburger Str. 37, 53117 Bonn
Telefon 0228 2278720
Dominik **Frisch,**
Malika **Imzouaren,**
Hasna **Imzouaren**
d.frisch@mirjamkirche-bonn.de
Imzouaren.malika@ekir.de
h.imzouaren@mirjamkirche-bonn.de

Geflüchtetenarbeit

Ehrenamtskoordination
Rita **Bruners**
Telefon 0173 – 9 46 60 48
r.bruners@thomas-morus-bonn.de

Mirjam

Evangelische
Mirjam-Kirchengemeinde
Bonn

feiert!

Erntedank in Buschdorf

4. Oktober, 11:30 Uhr

Festgottesdienst in der

St. Aegidiuskirche, Buschdorfer Str. 60

und dann ...

Kaffeeklatsch und Suppe

Spiel und Spaß

Verweilen und Kennenlernen

